

Inhaltsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Projektbeschreibung	2
		ZTVs Allgemein	2
		ZTV Gerüstarbeiten	7
		ZTVs Holzbau	8
		ZTV Zimmererarbeiten	9
		ZTV Stahlbauarbeiten	11
		ZTV Trockenbauarbeiten	12
		ZTV Abdichtungsarbeiten	13
		ZTV Nachweissarbeiten	14
		Nachweise und Prüfungen	14
02.01	Titel	Baustelleneinrichtung	15
02.02	Titel	Werkplanung	19
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge	22
02.03.01	Bereich	Außenwände	30
02.03.02	Bereich	Innenwände	37
02.03.03	Bereich	Decken	43
02.03.04	Bereich	Binder, Unterzüge, Stützen, Sonstige	51
02.03.06	Bereich	Sonstiges	55
02.04	Titel	Leerrohre in Wänden und Decken	59
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung	64
02.06	Titel	Stahlbauelemente	74
02.06.01	Bereich	Stahlbauelemente	75
02.06.02	Bereich	Verbindungs- und Befestigungselemente	78
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze	82
02.08	Titel	Akustikdecke	90
02.09	Titel	Sonstiges	95
02.10	Titel	Stundenlohnarbeiten	97
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	99

02	LV	Holzbau
Projektbeschreibung		
Die Freiwillige Feuerwehr Stolberg Breinig erhält ein neues Gerätehaus für den Löschzug auf dem Baugrundstück Essiger Str.25. Das Baugrundstück ist eine Hanglage, die von der Essiger Str. in Südrichtung abfällt. Der zweischossige Baukörper erstreckt sich auf ca. 450m² Grundfläche, wobei sich der 2-geschossige Gebäudeteil (Höhe ca. 7m) mit Schulungsbereich und technischen Infrastruktur L-Förmig um die Fahrzeughalle legt. Es ist vorgesehen, den 12,50 m tiefen Vorplatz schon im Vorfeld zu schottern, um eine gut verdichtete Baustelleneinrichtungsfläche zu erhalten. Die Gründung erfolgt als Stahlbetonplatte auf einem kapillarbrechenden Schotterbett. Die Baukonstruktion mit Massivholzwänden aus Brettsperholz und Decken aus dem gleichen Material spiegelt sich innenräumlich als Sichtholzoberfläche und in der Fassadengestaltung als geölter oder lasierter Holzverschalung wider. Die Dachfläche wird als extensives Gründach errichtet. Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage in Kombination mit der Luft-Wärmepumpe geplant. Die Werkplanung ist unmittelbar nach Auftragserteilung zu beginnen. Der Start der Holzbauarbeiten ist direkt nach Fertigstellung des Rohbaus. Für die Rohbau-Holzkonstruktion ist 2 Wochen pro Geschoss anzusetzen. Unmittelbar im Anschluss ist das Dach abzudichten. Die Abstimmung zwischen Holzbauer und Dachdecker ist vom Holzbauer zu erfolgen. Die Fenster sollen nach theoretischen Maß gefertigt werden. Die Maße der Öffnungen sind daher exakt einzuhalten. NORMEN; PLANUNG; ABRECHNUNG Zulassung, Prüfzeugnisse, etc. Alle ausgeführten Leistungen und Konstruktionen müssen den zum Ausführungszeitraum geltenden Gesetzen, bautechnischen Vorschriften, sowie den gültigen DIN- bzw. EN-Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und über eine bauaufsichtliche Zulassung verfügen. Ebenfalls sind grundsätzlich für einzubauendes Material und Produkte die Richtlinien der Hersteller zu beachten. Alle erforderlichen Prüfzeugnisse, Zulassungen, Gebrauchsanweisungen, usw. sind vom AN zusammenzutragen und auf Nachfrage vorzulegen. Die vollständige Dokumentation aller Unterlagen ist bei Schlussabnahme unaufgefordert zu übergeben. Die Erlangung von Zustimmungen im Einzelfall sind,		

02	LV	Holzbau
ZTVs Allgemein		
falls erforderlich, separat angefragt. Diese sind vom AN eigenverantwortlich durchzuführen. Eine Bauzeitverzögerung aus den notwendigen Bearbeitungs- u. Genehmigungszeiten ist nicht zulässig. Ausführungsvorschriften Der Bieter hat die beschriebenen Leistungen auf Vollständigkeit, fachgerecht Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bedenken, Rückfragen sind vor Abgabe des Angebotes anzubringen. Bedenken gegen die geplante Art der Leistungsausführung sind vorab schriftlich anzuzeigen. Bei dem Einsatz von Arbeitsgeräten ist das Gesetz zum Schutz gegen Baulärm vom 09.09.1965 (BGB 1214) und das Immissionsschutzgesetzes vom 28.07.1966 (GVB 211) einzuhalten. Schadstoffe Es sind ausschließlich FCKW- und HFCKW-freie Baustoffe zu verwenden. Des Weiteren sind ausschließlich formaldehydfreie Baustoffe zu verwenden, sofern diese für die entsprechende Leistung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus dürfen nur Materialien zur Verwendung kommen, welche kein Formaldehyd oder sonstige schädliche oder geruchsbelästigende Stoffe abgeben. Maßtoleranzen Maßtoleranzen sind gemäß der gültigen DIN- bzw. EN-Vorschriften einzuhalten. Für das gesamte Projekt gelten die erhöhten Anforderungen gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 7. Für die fachgerechte Fertigung oder Erbringung der Leistungen erforderliche Maße sind vom AN vor vorab zu überprüfen. Eine eventuelle erforderliche Fertigung nach theoretischen Maß wird separat ausgewiesen. Werkstattplanung Der AN hat auf Grundlage der Architekten Planung Werk- und Detailzeichnungen sowie Verlegepläne zu erstellen. Vor dem Beginn der Arbeiten, sind die Hauptmaße der Rohbauabmessungen vor Ort mit den geplanten Maßen abzugleichen. Evtl. Abweichungen sind in die Werkplanung einzuarbeiten. Ein örtliches Aufmaß zur Aufnahme der bauseits vorhandenen Einbausituation ist für alle, die auszuführende Leistung betreffenden, Bauteile seitens des AN zu erstellen und in der Werkstattplanung zu berücksichtigen. Alle dem AN durch die planerische und technische Bearbeitung entstehenden Kosten sind in die Positionen Werkplanung mit einzukalkulieren. Die Werkstattplanung ist vom AN so zu terminieren, dass einzuhaltende Lieferungs-/ Fertigungs- und Montagetermine eingehalten werden. Dabei sind die erforderlichen Prüfdurchgänge des Architekten mit zwei		

02 LV Holzbau

ZTVs Allgemein

Arbeitswochen zu berücksichtigen. Die Werkstattplanung umfasst das Zusammentragen aller erforderlicher Nachweise.

Die Werkstattplanung ist dem Architekten in digitaler Form zur Freigabe zu übergeben.

Abrechnung

Soweit nicht anders vereinbart, erfolgt die Abrechnung gemäß ATV DIN 18299 (VOB/C).

Abschlags- und Schlussrechnungen sind zur eindeutigen Zuordnung der Leistungen je Titel entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses aufzustellen.

Befestigungen

Alle für die ordnungsgemäße Ausführung der Leistungen erforderlichen **Nägeln, Holzschrauben, Klammern sowie sonstige nicht besonders ausgeschriebene**

Verbindungsmittel sind in die jeweiligen Einheitspreise der Einzelpositionen einzukalkulieren und mit diesen abgegolten.

Besondere Verbindungsmittel wie Bolzenanker, Schwerlastanker, Winkelverbinder und sonstige speziell benannten Befestigungsmittel werden als gesonderte Positionen ausgeschrieben und sind dementsprechend separat zu kalkulieren und abzurechnen.

Planunterlagen

Die Planunterlagen werden vom AG in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Es unterliegt dem Verantwortungsbereich des AN dafür zu sorgen, dass die Planunterlagen stets in der aktuellen Fassung in der jeweils benötigten Form (digital oder ausgedruckt) auf der Baustelle in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen.

BAUSTELLE

Baustellenbegehung

Dem AN wird dazu geraten, vor Kalkulation eine Baustellenbegehung zur Aufnahme der örtlichen Gegebenheiten, wie Geländeverlauf, Zufahrt, Kranaufstellflächen, usw. durchzuführen.

Nachforderungen aufgrund nicht bekannter Ortsverhältnisse werden ausgeschlossen.

Es wird eine gemeinsame Baustellenbegehung und Besprechung nach Auftragsvergabe durchgeführt.

Baustelleneinrichtung

Für die Erbringung der Leistungen erforderliche Hebezeuge und Gerüste im Rahmen der Nebenleistungen sind vom AN selbst bereitzustellen. Die Erfordernis von Hebezeugen liegt im Ermessen des AN und ist ggf. in die Einheitspreise einzukalkulieren.

02	LV	Holzbau
ZTVs Allgemein		
Die Terminierung der Gerüstaufstellung und ggf. erforderliche Um- und Wiederaufbauten sind rechtzeitig mit der ausführenden Firma und Bauleitung abzustimmen, die Positionierung ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Es ist eine Grobabsteckung in Zusammenarbeit mit dem Vermesser zu erstellen, dies ist Teil des LVs. Diese ist als Grundlage aller Arbeiten zu beachten. WC- und Handwaschmöglichkeiten in Form einer Mobilitoilette sowie deren Unterhalt sind Teil des Leistungsverzeichnisses. Baustrom und Bauwasser Für die Ausführung der Erdarbeiten werden bauseits kein Baustrom und Bauwasser zur Verfügung gestellt. Sollte dies erforderlich sein, ist die Bereitstellung durch mobile Einheiten durch den AN (Wassertank, Generator o.ä.) in die Einheitspreise einzukalkulieren. Sie sind nur für die Arbeiten des eigenen Gewerkes vorzuhalten. Reinigung der Baustelle / Entsorgung von Bauabfällen Die ständige Unterhaltung und Sauberhaltung der öffentlichen Zufahrtsstraßen zur Baustelle sowie der Wege auf dem Baugelände und des Geländes allgemein während der Baumaßnahme, sind vom AN zu gewährleisten. Der AN hat seine Arbeitsstelle täglich zu reinigen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht oder unzureichend nach kann er die Reinigung bis zum Mittag des Folgetages nachholen. Durch Arbeiten des AN anfallende Bauabfälle sind vom AN selbstständig, eigenverantwortlich und fachgerecht zu entsorgen. Geschieht die Reinigung und Entsorgung nicht kann der AG einen Dritten mit damit beauftragen und die entstandenen Kosten zu Lasten des AN von der Schlussrechnung abziehen. Reinigung und Entsorgung sind vom AN in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren. Bauwasserentsorgung Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass auf der Baustelle anfallendes Schmutzwasser so weit als möglich vermieden wird. Hierzu zählt, dass die Reinigung von Utensilien, Behältern, Baustellenfahrzeugen etc. auf dem eigenen Gelände des AN zu erfolgen hat und nicht auf der Baustelle. Für die Entsorgung von Bauwasser, das nicht durch organisatorische Maßnahmen vermieden werden kann, ist der AN verantwortlich und hat im Vorfeld ggf. erforderliche Abstimmungen eigenständig mit den zuständigen Behörden zu treffen. Transport der Materialien Der AN hat die zur Erbringung der angebotenen Leistungen erforderlichen Hebezeuge selbst zu		

02	LV	Holzbau
ZTVs Allgemein		
beschaffen. Dies ist in die Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Das Vorhalten von Hebwerkzeugen, Gerüsten, etc. für andere Gewerke ist, falls erforderlich, separat abgefragt. Schutz von Materialien und Bauteilen Alle Materialien, Oberflächen und Bauteile sind bis Inbetriebnahme vom AN vor Verunreinigungen und Beschädigungen zu schützen. Ein entsprechender Schutz ist in die Einheitspreise mit ein zu kalkulieren. Bemusterung Alle im Einbauzustand sichtbaren Produkte, Oberflächen und Fügungsweisen sind vorab mit dem AG in folgender Menge zu bemustern: - Produkte je ein Stück - Oberflächen in Flächen von 0,5 x 0,5m - Oberflächen in Fassade incl. eventueller Verfugung 1,5 x 1,5 m - Fügungen anhand eines Musters Alle erforderlichen Bemusterungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Baubesprechung Die Teilnahme des AN oder einer vor Beginn der Arbeiten zu bestimmenden, deutschsprachigen, entscheidungsbefugten Vertretungsperson an den wöchentlichen Baubesprechungen ist verpflichtend. Bautageberichte Zur Erfassung von Art und Anzahl der Arbeiter, ausgeführter Arbeiten, klimatischer Bedingungen, usw. sind vom AN arbeitstägliche Bautageberichte zu erstellen, welche wöchentlich im Rahmen der Baubesprechung zu übergeben sind. Als Bestandteil der vertraglichen Leistung sind sie Grundlage zur Prüfung und Freigabe eingehender Rechnungen. Sicherheit auf der Baustelle Mit Abschluss des Werkvertrages übernimmt der AN die Verantwortung des ihm übertragenen Teilbereiches der Baumaßnahme. Somit hat er für die Sicherheit seiner Arbeitsstelle und Mitarbeiter zu sorgen und die für ihn beherrschbaren Gefahren auszuschließen. Unternehmer, deren Leistungen auf der Baustelle zeitlich und örtlich zusammentreffen, haben sich gemäß sect; 6 Abs. 2 der Unfallverhütungsvorschrift "Allgemeine Vorschriften" (BGV A 1/ bisherige VBG 1) mit den weiteren Auftragnehmern abzustimmen, um eine gegenseitige Gefährdung und nach den Bestimmungen der betreffenden Landesbauordnung auch die Gefährdung Dritter zu vermeiden. Bei der Ausführung aller Leistungen sind die Richtlinien der UVV (Unfallverhütungsvorschriften) genauestens einzuhalten. Der AN ist dafür verantwortlich, für die Einhaltung und		

02	LV	Holzbau
ZTVs Allgemein		
Umsetzung der zum Zeitpunkt der Ausführung der Arbeiten gültigen Corona Schutzverordnung von Bund- und Ländern durch seine Mitarbeiter zu sorgen. Unterstützung der SiGeKo Im Zuge der Koordination gemäß Baustellenverordnung verpflichtet sich der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten, dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen: - Namensliste der Ersthelfer und der Aufsichtführenden, die auf der Baustelle eingesetzt werden sollen. Bereits beim Einsatz von zwei Mitarbeitern auf der Baustelle sollte einer in Erster Hilfe ausgebildet sein. Durch diese Regelung soll durch jeden Auftragsnehmer I Unternehmenssichergestellt werden, dass auf jeder Baustelle eine ausreichende Anzahl an Ersthelfern anwesend ist. - Jeder Unternehmer hat einen für seinen Tätigkeitsbereich adäquaten Erste-Hilfekoffer / Erste-Hilfe Material in ausreichender Größe und Inhalt in Abhängigkeit zur Anzahl der eigenen Beschäftigten leicht zugänglich vorzuhalten. Dieser ist im Notfall auch Beschäftigten anderer Unternehmen zur Verfügung zu stellen. - Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes gem. Arbeitsschutzgesetz - Prüfnachweise der Arbeitsmittel, soweit diese durch Vorschriften der BG oder andere Vorschriften gefordert werden - Sachkundenachweis für Eingriffe in den Straßenverkehr, soweit diese aus Gründen der Baustelleneinrichtung notwendig sind - Montageanweisungen für Montagearbeiten, soweit erforderlich, sowie alle weiteren vom SiGeKo gewünschten Unterlagen. Unterbringung der Arbeiter Hausen oder Campieren auf der Baustelle ist verboten. Kommunikation Die Sprache auf der Baustelle ist "deutsch". Der AN hat vor Beginn der Arbeiten schriftlich einen deutschsprachigen Vorarbeiter zu benennen und zu gewährleisten, dass dieser über den gesamten Zeitraum seiner Arbeiten für die örtliche Bauleitung zur Verfügung steht. Ein Wechsel des deutschsprachigen Vorarbeiters kann nur mit Zustimmung des AG erfolgen. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - ZTV Gerüstarbeiten. Für die Planung, Ausführung und Abrechnung gilt die		

02	LV	Holzbau
ZTV Gerüstarbeiten		
VOB/C, DIN 18 451 -Gerüstarbeiten- Die nachfolgend beschriebenen Gerüste sind im Zuge der Holzbauarbeiten zu erstellen. Die Gerüste werden nach der Fertigstellung der Leistungen aus diesem Leistungsverzeichnis einfach für die Restbauzeit vergütet. Die Vorhaltung während der Ausführung des Bauhauptgewerkes geht dementsprechend zu Lasten des AN. Nach Fertigstellung der beauftragten Leistung aus diesem LV sind die Gerüste frei zu melden. Die Berechnung der Vorhaltung beginnt dann vier Wochen nach der Freimeldung. Zu den Gerüsten, die vergütet werden, zählen ausschliesslich die Fassadengerüste. Sämtliche Gerüste im Inneren des Gebäudes z.B. Fahrzeughalle benötigt werden, auch über 2,00 m als temporäre Arbeitsgerüste sind gemäß VOB/C Nebenleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet. ZTV 01 Abrechnung Die für die eigenen Leistungen erforderlichen Arbeitsgerüste zählen zu den vertraglichen Nebenleistungen, auch die Gerüste über 2 m Arbeitshöhe und eventuell erforderliche Fassadengerüste, wobei eine unbeschränkte Nutzung durch andere Gewerke sichergestellt sein muss. Die in den entsprechenden Titeln aufgeführten Gerüste entsprechen den v.g. Gerüsten. Diese werden entsprechend vergütet und sind somit nicht gesondert zu kalkulieren. Darüber hinaus erforderliche Gerüste sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet. Die Vorhaltungskosten während der Standzeit, der in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen ist Sache des AN. Nach Fertigstellung der Leistungen und entsprechender Meldung an die Bauleitung, beginnt die Dauer der Vergütung der Vorhaltung durch den AG. ZTV 02 Absturzsicherungen weitere Absturzsicherungen im Bauablauf, z.B. um Deckendurchbrüche, vor bodentiefen Fenstern, etc. sind vom AN in eigener Leistung und ohne Aufforderung entgeltfrei zu erbringen und anschliessend wieder zurückzubauen. Projektspezifische Ergänzung: SiGeKo Hinweise beachten! Fragestellung I Fangnetze (Fahrzeughalle) Schutznetze (auch als Sicherheitsnetze oder Auffangnetze bezeichnet) stellen eine wirksame Maßnahme		

02	LV	Holzbau
ZTVs Holzbau		
gegen Absturz bei der Montage von Deckenelementen dar. Sie sind kollektiv wirkend; Auffangeinrichtungen besitzen eine höhere Schutzstufe als der persönliche Anseilschutz. Verlegung der Deckenelemente Der Unternehmer muss in der baustellenspezifischen Gefährdungsbeurteilung sicherstellen, dass die durchzuführenden Verlegearbeiten von einem sicheren Standplatz aus erfolgen können. Bsplw. begünstigt eine aufrechte Körperhaltung SRS- Unfälle, eine kniende Körperhaltung hingegen eher nicht. Die Anweisungen sind vor dem Beginn der Verlegearbeiten zusammen mit dem Verlegeplan dem verantwortlichen Bauführer zu übergeben. Es sind alle einschlägigen gewerberechtlichen und technischen Vorschriften sowie Schutzverordnungen einzuhalten. 01 Vorfertigung von Wand- und Dachbauteilen Die Ausführung sämtlicher Holzbauteile (Wand-, Decken- und Dachtafeln) erfolgt im Falle der Vorfertigung nach theoriemaß. Der Vorfertigungsgrad der Holzbauelemente obliegt dem Bieter unter Beachtung des vorgegeben Bauzeitenplans. Die Vorfertigung erfolgt auf Grundlage der durch den AN erstellten und vom Architekten freigegebenen Werkplanung. Die Vorfertigung umfasst die im LV beschriebenen Schichten. In den Quadratmeterpreis sind das Abbinden der Holzbauteile und alle nicht separat erfassten Maßnahmen wie Auswechslungen, Mehrfachpfosten, Eckverstärkungen und Sturzausbildungen einzukalkulieren. Außerdem sind Eckverbindungsmitel, Verbindungsmitel der Elemente untereinander und die Verbindung an den Rohbau einzukalkulieren. Besondere statisch relevante Bauteile wie z. B. Verankerungselemente sind separat erfasst. Die Vorfertigung im Werk, die Lieferung und sämtliche Montageleistungen vor Ort sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 02 Werkplanung: Elementpläne sind im Rahmen der Werkplanung vom Bieter nach der Vergütung der vorgesehenen Position zu liefern und mit ausreichendem Vorlauf vor Produktions- und Montagebeginn mit der Bauleitung abzustimmen und freigeben zu lassen. Die Werkstattzeichnungen sind in Verbindung mit den Architekturplänen, auf der Grundlage der statischen Berechnung, der Pos.- Pläne und der Detailskizzen zu erstellen. 03 Luft- und Winddichtheit Das Herstellen einer inneren luftdichten und äußeren winddichten Gebäudehülle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dazu gehört das fachgerechte Abkleben		

02	LV	Holzbau
ZTV Zimmererarbeiten		
von Wand-, Dach- und Deckenstößen und deren Anschlüsse mit geeigneten Materialien sowie eine ordnungsgemäße Folienführung im Bereich von Sockel, Geschossstoß und Dachanschluss sowie an den Fenstern. Luftdichte Anschlüsse an Fremdgewerke werden separat ausgewiesen. 04 Güteklassen: Für alle Arbeiten, die aus ungehobelten Brettern oder Bohlen herzustellen sind, ist Holz der Güteklasse S 10 zu verwenden. 05 Feuchtigkeit: Alle Hölzer sind trocken nach DIN einzubauen. Halbtrockner Einbau ist nicht zulässig. Im freien gelagerte Hölzer sind mit geeigneten Stoffen abzudecken. Der Schutz der Holzrahmenbauelemente vor Regen sowie der Schutz während des Transports ist einzukalkulieren. Beim Einbau anfallender Schnittflächen oder durch Witterungseinfluss ausgelaugte Stellen sind vor Einbau nachzuimprägnieren. Gegen Verschmutzung und Beschädigung an Bauteilen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen. Bei Ausführung von Wandschalungen jeder Art ist die Anordnung einer funktionsfähigen Be- und Entlüftung zu achten. 06 Verbindungsmittel: Herstellerbedingte Maßabweichungen der Verbindungsmittel sind zulässig, solange sie statisch gleichwertig sind. Von der Statik abweichende Verbindungsmittel sind durch den Statiker freizugeben. 07 Lagerung: Alle Dämm- und Dichtungsmaterialien sind auf Unterlagen trocken zu lagern und einzubauen. Rollen sind stehend zu lagern. Bei der Verarbeitung entstehende Rückstände von Mineralwolle dürfen nicht gefegt werden. Es sind zugelassene Staubsauger zu verwenden. Verschnitt, Abfälle und Staubsaugerinhalte sind in staubdicht schließenden Behältern (auch Plastiksäcke sind zulässig) zu sammeln und zu entsorgen. 08 Abrechnung: Die Holzbaulemente werden im Flächenmaß abgerechnet. Im horizontalen Schnitt wird die Abwicklung der Außenkante der äußeren Beplankung, im vertikalen Schnitt das Maß von OK Betonaufkantung bzw. Betonaufkantung/-platte bis zur OK oberes Rähm als Abrechnungsgrundlage vereinbart. Eine Zulage für die Eckausbildung erfolgt nicht und sind in den EP einzukalkulieren. Wandöffnungen über 2,5 m² werden abgezogen; bis 2,5 m² werden diese übermessen.		

02	LV	Holzbau
ZTV Stahlbauarbeiten		
01 Ausführung: Der Auftragnehmer hat im Falle der Ausführung geschweißter Stahlbauarbeiten die Eignung mit Erweiterung auf die jeweiligen nichtrostenden Stähle und Schweißverfahren nach DIN 18 800 T7 nachzuweisen (Großer Eignungsnachweis). Der Auftragnehmer muss als Schweißaufsichtsperson mindestens über einen Schweißfachingenieur verfügen (nach allgemeiner bauaufsichtlichen Zulassung, Bauteile und Verbindungselemente aus nichtrostenden Stählen). Stahlstützen und Träger sind nach Angaben des Erdungsplanes durch das Blitzschutzunternehmen zu erden. Bei Schweiß- und Schleifarbeiten sind benachbarte Bauteile vor Beschädigungen besonders zu schützen. Dies gilt insbesondere bei Gläsern, die bei Schweißarbeiten in jedem Fall ausreichend abgedeckt werden müssen. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Schweißnähte in der Fläche sind übergangslos beizuputzen. Eisen und Stahl ist zu entfetten und ggf. entrosten. Zink und verzinkte Flächen sind durch ammoniakalische Netzmittelwäsche (gemäß BFS Merkblatt Nr. 5) zu reinigen. Aluminium ist mit Nitro-Verdünnung zu entfetten. Nach der Fertigung und vor der Montage müssen endbehandelte Teile einen Schutz erhalten, um die Oberfläche bis zur Abnahme vor Beschädigungen / Verkratzen zu schützen. Oberflächenbearbeitungen erfolgen grundsätzlich werkseitig maschinell, soweit das technisch möglich ist. 02 Vorfertigung Die Ausführung sämtlicher Stahlkonstruktionen erfolgt im Falle der Vorfertigung nach Theoriemaß. Der Vorfertigungsgrad der Stahlkonstruktionen obliegt dem Bieter unter Beachtung des vorgegeben Bauzeitenplans. Die Vorfertigung erfolgt auf Grundlage der durch den AN erstellten und vom Architekten freigegebenen Werkplanung. Die Vorfertigung umfasst die im LV beschriebenen Konstruktionen. Besondere statisch relevante Bauteile wie z. B. Verankerungselemente sind separat erfasst. Die Vorfertigung im Werk, die Lieferung und sämtliche Montageleistungen vor Ort sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 03 Korrosionsschutz: Geeignet für den Einsatz in der Korrosivitätskategorie C2 (gering) mit langer Schutzdauer (>15 Jahre). Alle Stahlbauteile ohne Korrosionsschutz werden grundbeschichtet nach ATV DIN 18363. 04 Farbbeschichtung:		

02	LV	Holzbau
ZTV Stahlbauarbeiten		
Der Auftrag ist im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Herstellervorschriften möglich. Vorab ist ein Probeauftrag am Objekt durchzuführen. 05 Werkplanung: Elementpläne sind im Rahmen der Werkplanung vom Bieter ohne besondere Vergütung zu liefern und mit ausreichendem Vorlauf vor Produktions- und Montagebeginn mit der Bauleitung abzustimmen und freigeben zu lassen. Die Werkstattzeichnungen sind in Verbindung mit den Architekturplänen, auf der Grundlage der statischen Berechnung, der Pos.- Pläne und der Detailskizzen zu erstellen. 06 Güteklassen: Sämtliche Bauteile sind aus Profilstahl S235 JR EN 10025-2 herzustellen, wenn nicht anders angegeben. 07 Abrechnung: Profiländerungen in der weiteren Planung berechtigen zu keinen Einheitspreisänderungen, da die Leistung nach eingebautem Gewicht abgerechnet wird. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Geschosse und Höhen. 01 Ausführung: Verankerungen von Unterkonstruktionen sowie Verschraubungen von Bekleidungen an der Holzrahmenbaukonstruktion sind zur Wahrung der Luftdichtigkeit grundsätzlich nur in Riegeln, Ständern, Deckenbalken und Sparren zulässig. Anschlüsse zu anderen Bauteilen sind mit „Kellenschnitt“ sauber zu trennen. 02 Ebenheit: Für alle Oberflächen ist eine Spachtelung in Q2 auszuführen, sofern in den einzelnen Positionen nicht abweichend angegeben. 03 Zwischendecken: Die Zwischendecken sind gemäß des Deckenspiegels einzubringen. Das Anarbeiten der Decken an die Raumgeometrie, sowie die Schnittplatten sind in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Deckenspiegel sind vor der Montage zwingend mit der Bauleitung abzustimmen. Zur Vermeidung von Verschmutzungen sind saubere, helle Baumwollhandschuhe zu tragen. 04 Montageablauf: Die Leistungen sind zeitversetzt zu den Zimmerarbeiten und Stahlbauarbeiten zu erbringen. Hierbei ist der Bauzeitenplan zu beachten.		

02	LV	Holzbau
ZTV Trockenbauarbeiten		
Vorsatzschalen müssen vorab auf die Betonsohle erstellt werden. Alle Wand- und Deckenbekleidungen sind zu einem späteren Zeitpunkt zu montieren. Die Montageabläufe sind unter Einbezug der Bauleitung mit den TGA-Gewerken abzustimmen. Bei beidseitig beplankten Wänden sind die Ständer erst einseitig zu erstellen. Nach der Installation der TGA-Gewerke sind die Wände auf Anweisung der Bauleitung zu schließen. Ungeklärte Details der Ausführung sind mit der Bauleitung abzusprechen. Die Vorfertigung im Werk, die Lieferung und sämtliche Montageleistungen vor Ort sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 01 Untergrund Untergrund WU-Stahlbetonsohle tlw. ohne Gefälle, mit Gefälle in Fahrzeughalle, tlw. Stahlbetonaufkantung. Bedenken der Ausführung aufgrund der Beschaffenheit des Untergrundes sind umgehend anzumelden. 02 Grundwasser/ Bodenfeuchte Der Bemessungswasserstand ist lt. Bodengutachten nicht angetroffen worden. Die Wassereinwirkungsklasse unter der Bodenplatte beträgt W1.1-E. 03 Stoßausbildung Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Elementstöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse u. dgl. in Abstimmung mit dem Architekten bzw. der Bauleitung, den anerkannten Regeln der Bautechnik und gemäß dem zu erwartenden Gebrauchswert herzustellen. Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen anderer Bauteile sowie zur Vermeidung der Gefährdung von Personen sind vom Auftragnehmer entsprechende Vorkehrungen zu treffen (Abdeckungen, Hinweisschilder, Absperrungen u. dgl.). 04 Witterungsschutz: Der Auftragnehmer hat ausreichend Vorhaltematerial bereitzuhalten, um bei witterungsbedingten Unterbrechungen die zum Teil fertiggestellten Leistungen bis zur Übergabe zu schützen. Die Sicherung provisorischer Abdeckungen ist besonders im Bereich von Durchdringungen vorzunehmen. Werden Dampfsperren als Notabdichtung verwendet, so muss vor Weiterführung der Arbeiten nachweisbar eine Dichtheitsprüfung erfolgen. Der Arbeitsablauf ist so einzurichten, dass bei Arbeitsunterbrechung offene Kanten des Abdichtungsaufbaus gegen das Eindringen von Niederschlägen geschützt sind, ggf. sind sie abzukleben und bei Weiterarbeit von den Klebstreifen wieder zu befreien.		

02 LV Holzbau

ZTV Abdichtungsarbeiten

05 Lagerung:

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Ein Feuerlöscher, tragbar, der Klasse C nach DIN EN 2 - oder vergleichbar einsetzbar - muss bei Arbeiten mit brennbaren Gasen vorhanden sein. Alle Dämm- und Dichtungsmaterialien sind auf Unterlagen trocken zu lagern und einzubauen. Rollen sind stehend zu lagern.

06 Montageabläufe:

Zur Abdichtung der Sohlplatte ist unter Innen- und Außenwänden vorab ein ausreichend breiter Streifen der ausgeschriebenen Abdichtung zu verlegen. Der Überstand ist gemäß der Verarbeitungsvorgaben des angebotenen Produktes zu wählen.

Die Abdichtung der Fläche sowie die vertikale Abdichtung der Betonaufkantung erfolgt zeitversetzt. Die Lieferung und sämtliche Montageleistungen vor Ort sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Erfordernis

Sämtliche in dem LV aufgeführten Positionen sind über die genannten Einheitspreise abgegolten. Weitere Forderungen des AN bezüglich von ihm benötigtem Material oder Maschineneinsatz werden nicht vergütet.

Abrechnung

Abrechnung der Nachweisarbeiten erfolgt nur gegen ordnungsgemäß leserlich ausgefüllte und von der Bauleitung gegengezeichnete Stundenzettel. Die Stundenzettel sind binnen fünf Werktagen nach Anfallen der Arbeiten der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. Ein überschreiten dieser Frist kommt einem Verfall des Anspruchs gleich.

Alle Nachweise wurden durch den Tragwerksplaner mittels den angegebenen Produktnachweisen geführt. Eine Änderung obliegt dem Bieter, die entsprechenden Nachweise (prüffähige Statik) inkl. Prüfkosten sind durch den AN zu übernehmen.

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.01

Baustelleneinrichtung

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.01.1	Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk Baustelle einrichten für Leistungen des AN, eingeschlossen sind die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Lager- und Aufenthaltscontainer und Arbeitsplätze. Die gesamte Baustelleneinrichtung ist für die Dauer der eigenen Leistungen sowie der vertraglich abgestimmten Vorhaltezeit bereitzustellen und zu unterhalten, danach rückstandslos zurückzubauen und zu säubern. Die Erfordernis von Hebezeugen liegt im Ermessen des AN und ist in dieser Position einzukalkulieren, falls nicht in den Folgepositionen gesondert beschrieben. Sie sind nur für die Arbeiten des eigenen Gewerkes vorzuhalten. Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für eigene Leistungen zur Bearbeitung und Bekleidung von Flächen, die höher als über die Nebenleistungen abgegoltenen Bereiche liegen. Sämtliche Unterstützungen, Montagehilfen, Abstebungen, Hilfsgerüste, etc. sind in diese Posititon einzupreisen. Schutz der Holzkonstruktion durch Schutzplanen als Wetterschutz, nach Bedarf sturmsicher anbringen, bis Dacheindeckung durch Fremdgewerk erfolgt ist. Die Baustelleneinrichtung ist für die Dauer der vertraglich abgestimmten Bauzeit vorzuhalten und zu unterhalten, danach rückstandslos zurückzubauen und zu säubern.			
		1 Psch		GP
02.01.2	Arbeitspodest im Bereich des Treppenraumes Arbeitspodest im Bereich des Treppenraumes auf Höhe der Decke über dem Erdgeschoss bestehend aus Stahlrohrstützen, Unterzügen und Holzwerkstoffplatten anlegen und vorhalten, zu gegebenem Zeitpunkt auf Weisung der Bauleitung demontieren und abfahren. Fläche circa 17qm.			
		1 Stck	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.01.3	Bautür einbauen, vorhalten und rückbauen Bautür einbauen, vorhalten und rückbauen einschließlich OSB Bekleidung, abschließbar, in vorhandene Türöffnungen, einschl. Schutz der Fassadenkonstruktion mit gleichschließendem Zylinder und Zahlenschlosstresor. Einbauposition: Holzaußenwand Nebengebäude			
		2 Stk	EP	GP
02.01.4	Meterriss Meterriss in allen Bauteilen nach Angabe der Bauleitung einmessen und dauerhaft markiert herstellen. Plaketten aus Kunststoff, rot, mit hervorgezogener Kante für Markierung und "Pinzel" für Sichtbarmachung nach dem verputzen, Plaketten mit Kleber fixieren und mechanisch sichern und während der Baumaßnahme warten. Schäden, Kosten und Reparaturen, die aufgrund ungenauer Meterrisse entstehen, trägt der Auftragnehmer. Höhenbezugspunkte werden angegeben. Diese sind ebenfalls zu unterhalten und zu schützen. Unkenntlich gewordene oder entfernte Punkte sind auf Verlangen zu erneuern. Einbauposition: nach Angabe der Bauleitung			
		4 Stk	EP	GP
02.01.5	Bautür Rohbauöffnung 1,75 x 2,50 m Bautür aus Stahl zum Einbau in Rohbauöffnungen 1,75 (b) x 2,50 (h) m, Größe Öffnungsflügel >= 1,00 x 2,00 m, einbauen, vorhalten und wieder ausbauen. Umliegend verbleibende Öffnungen im Rohbau mit geeigneten Systemmodulen sichern und schliessen. Abrechnung nach Stück Vorhaltezeit ca. 8 Monate			
		2 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.01.6	Absturzgeländer, Treppen/Lufträume/Fenster Absturzgeländer an Treppen, Lufträumen, bodentiefen Fenstern provisorisch aus Holzkonstruktion herstellen, vorhalten und auf Anordnung der Bauleitung wieder beseitigen. Ausführung gemäß Unfallverhütungsmaßnahmen der Bauberufsgenossenschaften.	20 m	EP	GP
02.01.7	Schutzabdeckung, Stahlbetonstufen Stahlbetonstufen aus Sichtbeton vollflächig mit Holz- oder Hartfaserplatten, nicht verrutschend abdecken und nach Aufforderung durch die Bauleitung wieder entfernen. Unterseitige Lage: nicht kondenswasserbildend Oberseitige Lage: Holzplatten Stufe, h/t 17,5/29cn, Breite 140 cn. Vorhaltdauer: 40 Wochen	21 St	EP	GP
02.01.8	Schutzabdeckung, Stahlpodest Stahlbetonpodest aus Sichtbeton vollflächig mit Holz- oder Hartfaserplatten, nicht verrutschend abdecken und nach Aufforderung durch die Bauleitung wieder entfernen. Unterseitige Lage: nicht kondenswasserbildend Oberseitige Lage: Holzplatten Vorhaltdauer: 40 Wochen	4 m²	EP	GP
Summe Titel 02.01		Baustelleneinrichtung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.02

Werkplanung

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.02	Titel	Werkplanung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.02.1	Prüffähige Werkplanung Prüffähige Werkplanung Prüffähige Werkplanung der angebotenen Holzkonstruktion auf Grundlage der Statik als Bauteil-, und Anschlussstatik und Positionspläne in digitaler Form. Die Anschlussstatik ist nach der Erstellung einzureichen.	1 Stck	EP	GP
02.02.2	Werkplanung Dem AN wird nach Auftragserteilung die Ausführungsplanung übergeben. Die weitere technische Bearbeitung, d.h. Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen, die Abstimmung der Details mit dem Architekten sind mit dieser Position komplett anzubieten. Die Werkstattzeichnungen sind in Verbindung mit den Architekturplänen, auf der Grundlage der statischen Berechnung, der Pos.- Pläne und der Detailskizzen zu erstellen und rechtzeitig vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestimmung mit dem AG und dem Architekten abzustimmen. Die Architektenpläne und Positionspläne sind auf Machbarkeit zu prüfen. Sinnvolle Optimierungen sind im Zuge der Werkplanung mit dem Statiker und Architekten zu besprechen und ggfls. durchzuführen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3) Diese bedürfen der Freigabe durch den AG - ein entsprechender Vorlauf ist einzuplanen. Es ist ein Revisionsordner für alle verwendeter Materialien mit folgenden Angaben mit der Schlussrechnung einzureichen: - Bezeichnung des Herstellers - Produktbezeichnung - Bestell-Nr. - Farbangaben	1 Psch		GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.02	Titel	Werkplanung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.02.3	Prüffähige Verladepläne Prüffähige Verladepläne, Realisierung einer bauseits gewünschten Liefer-, und Montagereihenfolge der Holzbauelemente inkl. einer detaillierten Terminplanung.	1 Stck	EP	GP
Summe Titel 02.02		Werkplanung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.03

Wände, Decken, Binder, Unterzüge

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge
Hinweistext BSP-Wände und -decken		
Hinweistext BSP-Wände und -decken Die Brettschichtholz sind mit Produkten der Firma DERIX geplant und ausgeschrieben. Es können gleichwertige Produkte angeboten werden. Das angebotene Fabrikat ist zwingend anzugeben. Wird es nicht angegeben, gilt das Produkt der Planung. Folgende Vorgaben sind zu berücksichtigen: Normungen Für die gültigen Produktregeln wird auf die jeweils aktuelle Fassung des „Merkblatt zu ansetzbaren Rechenwerten für die Bemessung nach DIN EN 1995-1-1“ [7] verwiesen. Für europäisch geregelte Produkte und Verbindungen ist kein Nachweis der Eignung zum Kleben tragender Holzbauteile (Leimgenehmigung) nach DIN 1052-10 [8] 1) erforderlich. Die gilt z. B. für die Herstellung von BS-Holz, BS-Holz mit Universalkeilzinkenverbindungen, Verbundbauteile aus BS-Holz mit rechteckförmigem Querschnitt und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080 [9]. Für das Herstellen national geregelter geklebter Produkte und Verbindungen muss dagegen i. d. R. weiterhin von den herstellenden bzw. ausführenden Betrieben der erforderliche Nachweis der Eignung zum Herstellen tragender geklebter Bauteile (Leimgenehmigung) verlangt werden. Verbundbauteile aus BS-Holz mit anderen Querschnittsformen als Rechteckform und Verbundbauteile aus Brettschichtholz und X-LAM (Brettsperrholz) benötigen eine Leimgenehmigung, Bescheinigung A, nach DIN 1052-10 1). Geklebte Holztafeln und Rippenplatten erfordern eine Leimgenehmigung, Bescheinigung C2, nach DIN 1052-10 1). Für unmittelbar in Stahlbetonfundamente eingespannte Brettschichtholz-Stützen mit Rechteckquerschnitt gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung ist keine Leimgenehmigung mehr erforderlich. Für aufgeklebte Verstärkungen; Verbindungen und Verstärkungen mit eingeklebten Stahlstäben; Schäftungen ist eine Leimgenehmigung, Bescheinigung B, nach DIN 1052-10 1) erforderlich. Nachhaltigkeit der Holzherkunft Das verwendete Holz muss nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Eine PEFC-Zertifizierung des Herstellers ist nachzuweisen. Alternativ muss vom Hersteller nachgewiesen werden, dass das verwendete Holz vollständig aus dem Technischen Kreislauf gewonnen wurde, d.h. über z.B.		

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge
Hinweistext BSP-Wände und -decken		
Rücknahmesysteme gewonnenes Sekundärmaterial. Auf Anfrage soll ein projektbezogener Nachweis über die Herkunft des Rohmaterials durch den Hersteller geführt werden können. Positive Auswirkungen auf den Klimaschutz Die Herstellung der Brettsperrholz- Elemente und der Brettschichtholzelemente muss durch den Hersteller klimaneutral (bilanziert und kompensiert) erfolgen. Es sind nur entsprechend zertifizierte Herstellerbetriebe zugelassen. Der Nachweis bzw. das Zertifikat des Herstellerbetriebes ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Es sind nur Brettschichtholz- Elemente von Herstellern zugelassen, die für diese Produkte eine eigene EPD (Environmental Product Declaration) vorlegen können. Der in den EPD erzielte Wert für die herstellungsbedingten Emissionen über das Modul A darf für das GWP (Global Warming Potential) nicht den Wert 680 kg CO₂/m³ (für Brettschichtholz) bzw. 660 kg CO₂/m³ (für X-LAM/Brettsperrholz) überschreiten. Positive Auswirkungen auf die Circular Economy / Kreislaufwirtschaft Der Hersteller der Brettschichtholzelemente und Brettsperrholz-Elemente muss sich über eine Rücknahmeverpflichtung o.Ä. dazu bereit erklären, die eingesetzten Elemente nach Ablauf der Gebäudelebensdauer wieder zurückzunehmen. Dabei sind nach gutachterlicher Prüfung diese Elemente nach Abzug aller Rückführungskosten gegebenenfalls auch durch den Hersteller zu vergüten. Auch für das verwendete Leimsystem gilt, dass dieser Kleber nachweislich zum Hauptteil aus biobasierten Rohstoffen bestehen muss. Das bedeutet im Detail, dass mindestens 60 % der Inhaltsstoffe (Massenbilanzierung) nachweislich aus technischen oder biobasierten Kreisläufen stammen müssen. (Leimfabrikat der Planung: Henkel Purbond Loctite HBS ECO) Brettsperrholzbauteile (CLT) Technische Vorbemerkungen Brettsperrholz (CLT / cross laminated timber) Material und Konstruktionssystem Herstellung von Wand-, Decken- und Dachelementen aus Brettsperrholz / CLT als kreuzweise verklebtes plattenförmiges Holzelement, das aus einer ungeraden Zahl von 3 bis 11 rechtwinklig zueinander geklebten Lagen, in der Regel aus Nadelholz, besteht. Der Querschnitt ist symmetrisch bezogen auf die Mittellage, die Elemente sind eben. Die verwendeten Brettlamellen sind allseitig gehobelt und keilgezinkt		

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge
Hinweistext BSP-Wände und -decken		
bei einer Holzfeuchte im Auslieferungszustand von 11 +/- 1,5%. Mögliche Holzarten sind Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie oder Kiri (sichtbare Decklagen sind dabei variabel bzw. auch in einer Mischung von Holzarten möglich). Die Festigkeitsklasse ist in der Regel C24, die Ausführung erfolgt ohne chemische Holzschutzmittel und ohne Brandschutzmittel. Zur Vermeidung von unkontrollierten Spannungsrissen dürfen die Schmalseiten der Einzellamellen aller Längs- und Querlagen nicht durchgehend verleimt werden. Eine offizielle Leimgenehmigung der Herstellerfirma ist vorzulegen. Zulassung Anforderungen resultierend aus der Zulassung / ETA des Herstellers sind vorrangig zu behandeln. Der Nachweis der Feuerwiderstandsklasse erfolgt unter Annahme der in der ETA genannten Abbrandrate der Bauteile. Leimsystem und Verklebung Verklebung der Brettsperrholzelemente nach Maßgabe des jeweiligen Herstellers unter Ausbildung von transparenten Klebefugen bis maximal 0,3 mm. Keine Schmalseitenverklebung zulässig, um unkontrollierte Spannungsrisse zu vermeiden. Verklebung mittels PUR- oder MUF-Kleber, lösungsmittel- und formaldehydfrei, ohne gesundheitsgefährdende Ausgasungen. Dies ist durch ein cradle-to-cradle Material Health Zertifikat des Klebers in Gold oder durch entsprechende Emissionstests zu belegen. Es sind ausschließlich Klebstoffe zugelassen, die nachweislich zu mindestens 60 Prozent (Massenbilanzierung) aus biobasierten Quellen (z.B. aus technischen Kreisläufen) erzeugt wurden. Der Einsatz von Klebstoffen, die überwiegend aus fossilen Rohstoffen hergestellt wurden, ist grundsätzlich nicht zulässig. Kennzeichnung und Qualitätskontrolle Es ist ein Nachweis der Eignung zur Verklebung tragender Holzbauteile gemäß DIN 1052 (Leimgenehmigung) durch den Hersteller vorzulegen und den Dokumentationsunterlagen hinzuzufügen. Je nach Zulassung des angebotenen Herstellersystems (nationale bzw. europäische Zulassung) ist die entsprechende Übereinstimmungserklärung (Ü-Zeichen oder CE-Zeichen) mit Lieferung vorzulegen sowie den Dokumentationsunterlagen beizufügen. Elementaufteilung und -stöße Die Aufteilung der Brettsperrholzbauteile ist in Abstimmung mit dem Architekten unter		

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge
Hinweistext BSP-Wände und -decken		
Berücksichtigung von Lage sowie Ausbildung von Einbausituationen, Stoßfugen, Transportgrößen etc. zu definieren. Anzustreben sind auf Basis der Transportmöglichkeiten möglichst große Elementlängen von bis zu 3,50 m x 16,80 m. Alle resultierenden Einzelelemente sind inklusive der notwendigen Transportbohrungen vorzusehen und zu liefern. Elementstöße sind in der Regel in gelenkiger, in Sonderfällen in biegesteifer Ausführung vorzusehen. Die Ausführungen von Elementstößen sind mittels gefälzten Plattenkanten mit in die Oberfläche einzulegenden Stoßdeckungsleisten oder als Überlappungsstöße aus sich gegenseitig übergreifenden Wechselfälzen vorzusehen. Alle Ausführungen verstehen sich inkl. Vorbohren der Elemente und den notwendigen Verschraubungen. Bauteilanschlüsse Sicherung und Weiterführung von technischen Funktionsschichten an die umgebenden Bauteile (z.T. mit Sichtenanforderung!) wie weitere BSP-Elemente, Stahlbetonbauteile etc. sind die Anschlüsse mittels geeigneten Dichtungsbändern auszuführen, die Verwendung vorbenannter Dichtungsbänder ist in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Ein Höhenausgleich an den unteren Bauteilanschlüssen (auf Stb-Bauteilen) mittels Mörtelbett (schwindarm) nach Erfordernis am jeweiligen Bauteil bis zu 15 mm ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Verankerungs-, Befestigungs- und Verbindungsmittel Herstellung, Abbund und Montage der einzelnen Bauteile, die Verbindung untereinander sowie die allseitige Verankerung an benachbarten Bauteilen versteht sich einschließlich aller notwendigen Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungsmittel. Winkelverbinder (mit Rippe) und Bolzen sind in separaten Positionen erfasst. Schrauben und sonstige Verbindungsmittel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Die Anordnung sämtlicher Verankerungs-, Befestigungs- und Verbindungsmittel hat nach konstruktiven und/oder statischen Anforderungen zu erfolgen. Oberflächenqualitäten Die Oberfläche ist in Aussehen und Farbgebung ausgeglichen in Bezug auf die Farbe und Textur der Hölzer herzustellen. Die Oberflächen der Bauteile sind allseitig gehobelt und feingeschliffen herzustellen. Freie Kanten sind gebrochen auszuführen. Das Gesamterscheinungsbild bzw. die Sichtenanforderungen werden nachstehend definiert.		

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge
Hinweistext BSP-Wände und -decken		
Nicht-Sicht-Oberfläche Entsprechend der Vorgaben der Europäischen Zulassung erfolgt die Auswahl der Ausgangslamellen rein aus statischen Gesichtspunkten aus der Festigkeitsklasse C24 und mit einem geringen Anteil aus der Festigkeitsklasse C16. So sind auch zwischen den Lamellen bei den Querlagen Fugen bis 6 mm und bei den Längslagen bis 3 mm erlaubt. Darüber hinaus sind Verfärbungen wie Bläue sowie rote und braune nagelfeste Streifen zulässig. Ausfall-Äste, auch in größerer Anzahl, werden bei Nicht-Sichtqualität nicht ausgeflickt. Bedingt durch die Verleimungstechnologie kann Leim hier auch partiell an der Oberfläche der Platten austreten. Sicht-Oberfläche Bei Sichtqualität sind gesunde, fest verwachsene Äste und Flügel-Äste sowie vereinzelt schwarze Äste zulässig. Dabei werden Ausfalläste = 30 mm durch Astlochstopfen, „Schiffchen“ etc., ausgebessert. Pilz- und Insektenbefall sind ausgeschlossen, Verfärbungen in Folge von Bläue sind weitestgehend nicht vorhanden, Harzgallen und sichtbare Markröhren sind zulässig. Bezogen auf die Produktionsholzfeuchte von $10 \pm 2 \%$ ist die maximale Fugenbreite zwischen zwei Lamellen im Auslieferungszustand auf 2 mm beschränkt. Vereinzelt können Leimdurchschläge zwischen den Lamellen auftreten. Die Sichtoberfläche wird nach der Herstellung nochmals geschliffen. Dadurch können Hobelspuren noch teilweise sichtbar sein. Die genauen Anforderungen sind dem „Brettsperrholz Merkblatt“ der Studiengemeinschaft Holzleimbau zu entnehmen. Oberflächenanstriche Farbige Anstriche werden werkseitig als Voranstrich ausgeführt. Der auf das Massivholzprodukt ggf. abgestimmte Endanstrich ist nach Montage und Erstellung der wetterfesten Hülle aufzubringen. Der verwendete Anstrich muss geprüft nach DIN EN 71-3:2019-08 („Sicherheit von Spielzeugen“) und DIN 53160: 2010-10 („Speichel- und Schweißechtheit“) sein. Der Anstrich soll unbedenklich zur Beschichtung von Bauteilen in Lagerstätten für Futter- und Lebensmittel eingesetzt werden können (über Prüfzeugnis nachzuweisen). Der Voranstrich darf werkseitig nur über eine automatische Anstrichmaschine (über Rolle) aufgetragen werden. Manuelle Anstriche, insbesondere bei farblichen Lasuren, sind aufgrund der möglichen Unregelmäßigkeit zu vermeiden. CNC-Bearbeitung und Installationen		

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge
Hinweistext BSP-Wände und -decken		
Sämtliche Bauteilöffnungen der Elemente sind vom Tragwerksplaner auf Lage und Größe zu überprüfen und in die Querschnittsauswahl für das jeweilige Bauteil miteinzubeziehen. Generell sind Installationsausschnitte und -durchbrüche möglichst werkseitig bereits durch den Hersteller vorzufertigen. Es ist prinzipiell für die Auftraggeberseite und alle Nachunternehmer verboten, z.B. durch Schneiden, Bohren, Fräsen etc. ohne Rücksprache mit dem Tragwerksplaner die X-LAM-Elemente zu schwächen. Die Bearbeitungsgenauigkeit liegt im Bereich der Toleranzen im Hochbau – lt. DIN 18203-3:2008-08 für Wand-, Boden-, Decken- und Dachtafeln aus Holzwerkstoffen. Witterungs- und Feuchteschutz Prinzipiell sind alle Bauteile vom Transport bis zum Einbau vor Feuchte und Verschmutzung zu schützen. Die Hinweise im „Brettsper Holz-Merkblatt“ der Studiengemeinschaft Holzleimbau sind unbedingt zu beachten. Nach Transport sind Transportverpackungen wegen der Gefahr einer Schweißwasserbildung mit anschließendem Bläue- oder Schimmelbefall zügig zu entfernen und die Bauteile erneut entsprechend zu schützen. Nicht verbaute Bauteile sind mit ausreichendem Abstand vom Erdboden und durch Abdeckplanen geschützt und kippsicher zu lagern. Verbaute Bauteile sind bis zur Fertigstellung des endgültigen Witterungsschutzes gegen Aufweuchtung mit wiederverwendbaren Folien abzudecken. Bei horizontalen Flächen, die während der Montage länger der Witterung ausgesetzt sein können, sind werkseitig Membranfolien auf die Oberflächen der X-LAM-Elemente aufzubringen, die auch nach Montage im Gebäude verbleiben können und die nachgewiesene Eigenschaft der Sicherung der Raumdichtheit der Fugen erfüllen. Vertikale Bauteile, z.B. Stützen entlang der Außenwände, sind temporär über wiederverwendbare Folien für die Dauer der Montage bis zur Fertigstellung des endgültigen Witterungsschutzes (z.B. der Fassade) einzupacken. Dennoch feucht gewordene Bauteile sind umgehend aber schonend zu trocknen. Holzfeuchte Aus Gründen des Holzschutzes ist für alle Einbauteile eine Feuchtigkeit von 10 % bis maximal 14 % erforderlich. Die Einbaufeuchte ist schriftlich vom AN zu dokumentieren. Luft- und Winddichtheit Das Herstellen einer inneren luftdichten und äußeren winddichten Gebäudehülle ist in die Einheitspreise		

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge
Hinweistext BSP-Wände und -decken		
einzukalkulieren. Dazu gehört das fachgerechte Abkleben von Wand-, Dach- und Deckenstößen und deren Anschlüsse mit geeigneten Materialien sowie eine ordnungsgemäße Folienführung im Bereich von Sockel, Geschossstoß und Dachanschluss sowie an den Fenstern. Luftdichte Anschlüsse an Fremdgewerke werden separat ausgewiesen. Schutz von Holzbauteilen während der Bauausführung Die eingebauten sowie die zur Montage bereitliegenden Holzbauteile sind während der gesamten Bauzeit vor Feuchtigkeit, Niederschlag, Spritzwasser, aufsteigender Nässe sowie sonstigen schädigenden Witterungseinflüssen zu schützen. Insbesondere sind Holzbauteile bei Arbeitsunterbrechungen, am Ende jedes Arbeitstages sowie bei vorhersehbaren oder einsetzenden Niederschlägen durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abplanen, Abdecken, Einhausen, konstruktiver Feuchteschutz) dauerhaft vor Durchfeuchtung zu sichern. Bereits durchnässte Bauteile dürfen nicht eingebaut bzw. weiterverarbeitet werden. Erforderliche Trocknungs-, Schutz- und Ersatzmaßnahmen infolge unzureichenden Witterungsschutzes gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Der Witterungsschutz stellt eine Nebenleistung gemäß VOB/C dar und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern keine gesonderte Position vorgesehen ist.		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Bereich)

02.03.01

Außenwände

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau			
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge			
02.03.01	Bereich	Außenwände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
02.03.01.1	Richtschwelle Aussenwand 15/8 cm KVH Fichte Liefern, ausrichten und montieren einer Richtschwelle für Aussenwände aus KVH Fichte 15/8 cm auf dem bauseitigen Stahlbetonsockel, einschl. aller Materialien, Befestigungsmittel liefern und montieren. Nivellement der Schwelle mit Hartholzunterlagen oder gleichwertig. Die Schwelle ist kraftschlüssig auf der gesamten Länge mit Quellmörtel zu unterfüttern. Befestigung siehe Titel 05 Stahlbauelemente bzw. Statik. Nadelholz: C24 (KVH Fichte, NSI oder glw.), Querschnitt: 8 x 15 cm. angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.	74 m	EP	GP	
02.03.01.2	Zulage Richtschwelle Zulage zu Vorposition für Ausführung der Richtschwelle aus Furnierschichtholz, sonst wie Vorposition.	74 m	EP	GP	
02.03.01.3	Außenwandelemente, d=140 mm R30, Brettsperrholz Brettsperrholzelemente der Außenwand nach Abbundplänen wie folgt liefern und montieren: Die Leistung umfasst die Herstellung, den Abbund, die Lieferung und Montage nach statischen Angaben der Wandelemente. Die im Plan ersichtlichen Türen und Fenster sind auszuschneiden. Die Elementstöße sind für eine in die Oberfläche einzulegende Stoßdeckungsleiste vorzubereiten. Wandtyp: Außenwand Dicke: 140 mm Produkt der Planung: Derix X-LAM Brettsperrholzwand oder OGLW (oder gleichwertig). Verwendungsort: Außenwand Plattentyp/Aufbau: X-140/5s Holzart: Fichte Oberfläche: NSi/Si				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau			
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge			
02.03.01	Bereich	Außenwände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Brandschutz: R30 Max. Plattenbreite: 3,50 m Max. Plattenlänge: nach Erfordernis Anstrich: ohne Anhängpunkte: nach Erfordernis Würth-Transportanker (2× pro Wand) angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			Übertrag:	
		166 m²	EP	GP	
02.03.01.4	Außenwandelemente, d=120 mm, R30, Brettsperrholz Brettsperrholzelemente der Außenwand nach Abbundplänen wie folgt liefern und montieren: Die Leistung umfasst die Herstellung, den Abbund, die Lieferung und Montage nach statischen Angaben der Wandelemente. Die im Plan ersichtlichen Türen und Fenster sind auszuschneiden. Die Elementstöße sind für eine in die Oberfläche einzulegende Stoßdeckungsleiste vorzubereiten. Wandtyp: Außenwand Dicke: 120 mm Produkt der Planung: Derix X-LAM Brettsperrholzwand. oder OGLW (oder gleichwertig). Verwendungsort: Außenwand Plattentyp/Aufbau: X-120/5s Holzart: Fichte Oberfläche: NSi/Si Brandschutz: R30 Max. Plattenbreite: 3,50 m Max. Plattenlänge: nach Erfordernis, Anstrich: ohne Anhängpunkte: nach Erfordernis Würth-Transportanker (2× pro Wand)				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau			
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge			
02.03.01	Bereich	Außenwände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	angebotenes Fabrikat:			Übertrag:	
	'.....'				
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.				
		406 m²	EP	GP	
02.03.01.5	Zulage Attika				
	Zulage für die Herstellung der Attika (Höhe ca. 100 cm) in der gleichen Wanddicke.				
	Die Menge ist schon in der Vorpostion enthalten. Hier nur die reine Zulage für die Ausbildung der Attika bewerten.				
		40 m²	EP	GP	
02.03.01.6	Zulage Außenwandelemente REI 30				
	Wie Position 03.01.4 (Seite 32) jedoch: Zulage Außenwandelemente REI 30				
		406 m²	EP	GP	
02.03.01.7	Zulage Oberfläche Anstrich 50% weiß				
	Zulage für die Oberfläche in LIGNOPRO® 851 CLT-Varnish UV der Firma Koch, oder OGLW (oder gleichwertig) . KS0332-50 weiß 50%,				
	angebotenes Fabrikat:				
	'.....'				
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.				
		572 m²	EP	GP	
02.03.01.8	Zulage Fensteröffnung 3,00 x 0,8 m, EG				
	Zulage für das Herstellen von Fensteröffnungen bis 3,00 x 0,8 m (Rohbaumass).				
	Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.				
		2 Stk	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.01	Bereich	Außenwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.03.01.9	Zulage Fensteröffnung 2,00 x 0,8 m, EG Zulage für das Herstellen von Fensteröffnungen bis 2,00 x 0,8 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	1 Stk	EP	GP
02.03.01.10	Zulage Fensteröffnung 2,50 x 1,9 m, EG + OG Zulage für das Herstellen von Fensteröffnungen bis 2,50 x 1,9 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	2 Stk	EP	GP
02.03.01.11	Zulage Fensteröffnung 1,50 x 1,9 m, OG Zulage für das Herstellen von Fensteröffnungen bis 1,50 x 1,9 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	1 Stk	EP	GP
02.03.01.12	Zulage Fensteröffnung 3,00 x 1,9 m, OG Zulage für das Herstellen von Fensteröffnungen bis 3,00 x 1,9 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	1 Stk	EP	GP
02.03.01.13	Zulage Fensteröffnung 2,75 x 1,9 m, OG Zulage für das Herstellen von Fensteröffnungen bis 2,75 x 1,9 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	2 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Feuerwehr Breinig (25001)

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.01	Bereich	Außenwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.	74 m	EP	GP
02.03.01.19	Fassadenbahn Herstellen einer diffusionsoffenen winddichten Ebene unter einer Lückenschalung bis 35 mm mit der Wandschalungsbahn Diffusionsoffene Wandschalungsbahn (sd-Wert: 0,05 m) geeignet für eine Lückenschalung bis 35 mm mit monolithischer Funktionsmembran (aus z. B. Thermoplastischer Elastomer Ether Ester), geprüft schadstoffarm und einer Wassersäule von 10,0 m liefern nach Herstellerangaben verlegen, inkl. Befestigungsmaterial und Nebenarbeiten. Die Verlegung erfolgt mit der Schriftseite zum Verarbeiter zeigend. Bahnen faltenfrei verlegen und im Abstand von ca. 10-15 cm mit geeigneten Tackerklammern befestigen. Weitere Bahnen mit ca. 10 cm überlappen. Überlappungen mit integriertem Selbstklebestreifen oder mit geeigneten System-Klebebänder winddicht und wasserführend verkleben. Produkt der Planung: Wandschalungsbahn pro clima SOLITEX FRONTA QUATTRO (connect), OGLW (oder gleichwertig). Angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.	572 m²	EP	GP
Summe Bereich 02.03.01		Außenwände, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Bereich)

02.03.02

Innenwände

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.02	Bereich	Innenwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Hinweistext Wände Befestigung der Innenwände auf der Bodenplatte: - Ausgleichsschicht Mörtel - Winkelverbinder ARB 105 - Simpson Strong Tie - Fischer Ankerbolzen FAZ II Plus 12/10			
02.03.02.1	Innenwandelemente, d=140 mm REI30, Brettsper Holz Brettsper Holzelemente der Innenwand nach Abbundplänen wie folgt liefern und montieren: Die Leistung umfasst die Herstellung, den Abbund, die Lieferung und Montage nach statischen Angaben der Wandelemente. Die im Plan ersichtlichen Türen und Fenster sind auszuschneiden. Die Elementstöße sind für eine in die Oberfläche einzulegende Stoßdeckungsleiste vorzubereiten. Wandtyp: Innenwand Dicke: 140 mm Produkt der Planung: Derix X-LAM Brettsper Holzwand, OGLW (oder gleichwertig). Verwendungsort: Außenwand Plattentyp/Aufbau: X-140/5s Holzart: Fichte Oberfläche: Si/ISI Brandschutz: REI30 Max. Plattenbreite: 3,50 m Max. Plattenlänge: nach Erfordernis, Anstrich: ohne Anhängpunkte: nach Erfordernis Würth-Transportanker (2× pro Wand) angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.	146 m²	EP	GP
02.03.02.2	Innenwandelemente, d=120 mm, REI30, Brettsper Holz Brettsper Holzelemente der Innenwand nach Abbundplänen wie folgt liefern und montieren: Die Leistung umfasst die Herstellung, den Abbund, die Lieferung und Montage nach statischen Angaben der Wandelemente. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.02	Bereich	Innenwände		
Übertrag:				
	Die im Plan ersichtlichen Türen und Fenster sind auszuschneiden. Die Elementstöße sind für eine in die Oberfläche einzulegende Stoßdeckungsleiste vorzubereiten.			
	Wandtyp: Innenwand Dicke: 120 mm Produkt der Planung: Derix X-LAM Brettsperrholzwand, OGLW (oder gleichwertig). Verwendungsort: Außenwand Plattentyp/Aufbau: X-120/5s Holzart: Fichte Oberfläche: Si/Si Brandschutz: REI30 Max. Plattenbreite: 3,50 m Max. Plattenlänge: nach Erfordernis, Anstrich: ohne Anhängpunkte: nach Erfordernis Würth-Transportanker (2× pro Wand)			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		152 m²	EP	GP
02.03.02.3	Zulage Oberfläche Anstrich 50% weiß Zulage für die Oberfläche in LIGNOPRO® 851 CLT-Varnish UV der Firma Koch, OGLW (oder gleichwertig). KS0332-50 weiß 50%, angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		600 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.02	Bereich	Innenwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.03.02.4	Zulage Türöffnung 1,26 x 2,5 m, EG+OG Zulage für das Herstellen von Türöffnungen bis 1,26 x 2,5 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	4 Stk	EP	GP
02.03.02.5	Zulage Türöffnung 2,5 x 2,5 m, EG Zulage für das Herstellen von Türöffnungen bis 2,5 x 2,5 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	1 Stk	EP	GP
02.03.02.6	Zulage Fensteröffnung 1,0 x 1,5 m, OG Zulage für das Herstellen von Fensteröffnungen bis 1,0 x 1,5 m (Rohbaumass). Sämtliche Stürze, Verstärkungsprofile, inkl. Abbund, etc. sind über Positionen in Titel 03 abzurechnen.	2 Stk	EP	GP
02.03.02.7	Auflager Binder, bis 105/25 Herstellen von einer Auflagertasche im Wandbereich als Auflager der Binder der Fahrzeughalle in vorbeschriebenen Wänden, Abmessung bis 105 x 25 cm als Ausschnitt.	2 Stk	EP	GP
02.03.02.8	Vorsatzschale mit Dämmung Vorsatzschale mit 60 mm Dämmung mit Beplankung einlagig mit 19mm Mehrschichtplatte Fichte (wie Wände) in Sichtqualität (Wohnsicht) geschliffen, Stöße gebrochen/ gefast nach Wahl AG, Befestigung sichtbar mittels VA Linsenkopfschrauben/ nach statischer Erfordernis. Es ist auf ein geordnetes Schraubbild zu achten.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.02	Bereich	Innenwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Inkl. sämtlichen erforderliche Passschnitten, Einbau: raumhoch Holzverkleidung, angepasst an Sichtholzseite der Wand. Schalenanstand 75 mm inkl. Mineralfaserdämmung 035. UK in Metall oder Holzlattung.	96 m²	EP	GP
02.03.02.9	Vorsatzschale ohne Dämmung Vorsatzschale als Installationsebene ohne Dämmung mit Beplankung einlagig mit 19mm Mehrschichtplatte Fichte in Sichtqualität (Wohnsicht) geschliffen, Stöße gebrochen/ gefast nach Wahl AG, Befestigung sichtbar mittels VA Linsenkopfschrauben/ nach statischer Erfordernis. Es ist auf ein geordnetes Schraubbild zu achten. Inkl. sämtlicher erforderlicher Passschnitten, Einbau: raumhoch Holzverkleidung, angepasst an Sichtholzseite der Wand. Schalenanstand 60 mm. UK in Metall oder Holzlattung.	36 m²	EP	GP
02.03.02.10	Wanddurchbrüche, bis 10/10 bis 20/20 Herstellen von Wanddurchbrüchen für TGA HLS in vorbeschriebenen Wänden, Abmessung bis 10 x 10 cm bis 20 x 20 cm als Öffnung. Nach Montage der TGA Verschließen der Deckenöffnungen nach Herstellerangaben. Hohlräume um Leitungen allseitig im Durchdringungsbereich der Decke mit Mineralwolle/ bzw. Steinwolle <1000deg;C (WLG 040) verstopfen und beidseitig nach Herstellerrichtlinien schließen. inkl. Sichtanforderungen. Inkl. 2-teilige Abdichtungsmanschetten, passgenau an die TGA-Durchführungen angepasst aus OSB 18 mm, nach Aufmass liefern und einbauen.	8 Stk	EP	GP
02.03.02.11	Wanddurchbrüche, 40/15 Herstellen von Wanddurchbrüchen für TGA HLS in vorbeschriebenen Wänden, Abmessung bis 40 x 15 cm als Öffnung. Nach Montage der TGA Verschließen der Deckenöffnungen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.02	Bereich	Innenwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nach Herstellerangaben. Hohlräume um Leitungen allseitig im Durchdringungsbereich der Decke mit Mineralwolle/ bzw. Steinwolle <1000deg;C (WLG 040) verstopfen und beidseitig nach Hestellerrichtlinien schließen. inkl. Sichtanforderungen. Inkl. 2-teilige Abdichtungsmanschetten, passgenau an die TGA-Durchführungen angepasst aus OSB 18 mm, nach Aufmass liefern und einbauen.			Übertrag:
		2 Stk	EP	GP
02.03.02.12	Wanddurchbrüche, 53/26 Herstellen von Wanddurchbrüchen für TGA HLS in vorbeschriebenen Wänden, Abmessung bis 53 x 26 cm als Öffnung. Nach Montage der TGA Verschließen der Deckenöffnungen nach Herstellerangaben. Hohlräume um Leitungen allseitig im Durchdringungsbereich der Decke mit Mineralwolle/ bzw. Steinwolle <1000deg;C (WLG 040) verstopfen und beidseitig nach Hestellerrichtlinien schließen. inkl. Sichtanforderungen. Inkl. 2-teilige Abdichtungsmanschetten, passgenau an die TGA-Durchführungen angepasst aus OSB 18 mm, nach Aufmass liefern und einbauen.			
		1 Stk	EP	GP
02.03.02.13	Abdichtungsmanschette 2-teilig 200 bis 400 cm² 2-teilige Abdichtungsmanschetten 200-400 cm², passgenau an die TGA-Durchführungen angepasst aus OSB 18 mm (falls nicht in den Vorpositionen erwähnt), nach Aufmass liefern und einbauen.			
		2 Stk	EP	GP
Summe Bereich 02.03.02		Innenwände, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Bereich)

02.03.03

Decken

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.03	Bereich	Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Verlegung der CLT-Decken Für die Verlegung der CLT-Decken (Cross Laminated Timber) sind keine Fangnetze vorgesehen. Die Verlegung ist über die Gefährungsbeurteilung der Bieter (kniende Verlegung vom Dachrand beginnend, etc.) nachzuweisen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Im Bereich der Fahrzeughalle ist ein Fangnetz ausgeschrieben. ERDGESCHOSSDECKE			
02.03.03.1	Deckenelement, d=220 mm REI30, Brettsperrholz Brettsperrholzdeckenelemente der Erdgeschossdecke nach Abbundplänen wie folgt liefern und montieren: Die Leistung umfasst die Herstellung, den Abbund, die Lieferung und Montage nach statischen Angaben der Deckenelemente. Die im Plan ersichtlichen Öffnungen sind auszuscheiden. Die Elementstöße sind für eine in die Oberfläche einzulegende Stoßdeckungsleiste vorzurichten, inkl. Vorbohren der Elemente für die notwendigen Verschraubungen. Die Elemente sollen geliefert werden inkl. Bohrungen für Hebehilfen. Deckentyp: Geschossdecke Dicke: 220 mm Produkt der Planung: Derix X-LAM Brettsperrholzdecke, OGLW (oder gleichwertig). Verwendungsort: Geschossdecke Plattentyp/Aufbau: L-220/7s Holzart: Fichte, CLT natur Oberfläche: NSi/Si Brandschutz: REI30 Max. Plattenbreite:..nach Verlegeplan Max. Plattenlänge:..nach Verlegeplan Anstrich: ohne Anhängpunkte: nach Erfordernis Würth-Transportanker (4× pro Decke)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau			
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge			
02.03.03	Bereich	Decken			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	angebotenes Fabrikat:			Übertrag:	
	'.....'				
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.				
		244 m²	EP	GP	
02.03.03.2	Zulage Oberfläche Anstrich 50% weiß				
	Zulage für die Oberfläche in LIGNOPRO® 851 CLT-Varnish UV der Firma Koch, OGLW (oder gleichwertig) . KS0332-50 weiß 50%,				
	angebotenes Fabrikat:				
	'.....'				
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.				
		244 m²	EP	GP	
	DACHDECKE				
02.03.03.3	Dachdeckenelement, d=200 mm R30, Brettsperrholz				
	Brettsperrholzdeckenelemente der Dachdecke nach Abbundplänen wie folgt liefern und montieren:				
	Die Leistung umfasst die Herstellung, den Abbund, die Lieferung und Montage nach statischen Angaben der Deckenelemente.				
	Die im Plan ersichtlichen Öffnungen sind auszuschneiden. Die Elementstöße sind für eine in die Oberfläche einzulegende Stoßdeckungsleiste vorzurichten, inkl. Vorbohren der Elemente für die notwendigen Verschraubungen. Die Elemente sollen geliefert werden inkl. Bohrungen für Hebehilfen.				
	Deckentyp: Dachdecke				
	Dicke: 200 mm				
	Produkt der Planung:				
	Derix X-LAM Brettsperrholzdecke, OGLW (oder gleichwertig) .				
	Verwendungsort: Geschossdecke				
	Plattentyp/Aufbau: L-200/5s				
	Holzart: Fichte, CLT natur				
	Oberfläche: NSi/Si				
	Brandschutz: R30				
	Max. Plattenbreite:..nach Verlegeplan				
	Max. Plattenlänge:..nach Verlegeplan				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.03	Bereich	Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Anstrich: ohne Anhängpunkte: nach Erfordernis Würth-Transportanker (4× pro Decke) angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			Übertrag:
		245 m²	EP	GP
02.03.03.4	Dachdeckenelement, d=120 mm R30, Brettsperrholz Brettsperrholzdeckenelemente der Dachdecke nach Abbundplänen wie folgt liefern und montieren: Die Leistung umfasst die Herstellung, den Abbund, die Lieferung und Montage nach statischen Angaben der Deckenelemente. Die im Plan ersichtlichen Öffnungen sind auszuschneiden. Die Elementstöße sind für eine in die Oberfläche einzulegende Stoßdeckungsleiste vorzurichten, inkl. Vorbohren der Elemente für die notwendigen Verschraubungen. Die Elemente sollen geliefert werden inkl. Bohrungen für Hebehilfen. Deckentyp: Dachdecke Dicke: 120 mm Produkt der Planung: Derix X-LAM Brettsperrholzdecke, OGLW (oder gleichwertig). Verwendungsort: Geschossdecke Plattentyp/Aufbau: L-120/5s Holzart: Fichte, CLT natur Oberfläche: NSi/Si Brandschutz: R30 Max. Plattenbreite:..nach Verlegeplan Max. Plattenlänge:..nach Verlegeplan Anstrich: ohne Anhängpunkte: nach Erfordernis Würth-Transportanker (4× pro Decke)			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau			
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge			
02.03.03	Bereich	Decken			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	angebotenes Fabrikat:			Übertrag:	
	'.....'				
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.				
		187 m²	EP	GP	
02.03.03.5	Zulage Oberfläche 50% weiß				
	Zulage für die Oberfläche in LIGNOPRO® 851 CLT-Varnish UV der Firma Koch, OGLW (oder gleichwertig) . KS0332-50 weiß 50%,				
	angebotenes Fabrikat:				
	'.....'				
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.				
		432 m²	EP	GP	
	BEIDE GESCHOSSE				
02.03.03.6	Zulage Ausklinkung/Falz in BSP-Decke d=220mm 8/6				
	Falz in 22 cm BSP-Decke mit b/h = 8/6 cm herstellen.				
		25 m	EP	GP	
02.03.03.7	Zulage Ausfräsungen BSP-Decke d=220mm 10/2 cm				
	Ausfräsungen in 22 cm BSP-Decke mit b/h = 10/2 cm herstellen.				
	Im Bereich von Befestigungen und Auflagern der Stahlträger.				
		25 m	EP	GP	
02.03.03.8	Ausklinkung Ecke BSP-Decke				
	oben genannte Decke am Eckbereich mit ca. 20 x 14 cm ausklinken				
		4 Stk	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.03	Bereich	Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.03.03.9	Oberseitige Fräsung in Brettsperrholzdecken Oberseitige Fräsung in Brettsperrholzdecken herstellen mit Tiefe bis 40mm und Breite bis 250mm zum Einlegen von Sperrholz als Verbindung der Deckenplatten untereinander zum Erwirken einer statisch wirksamen Scheibe.	350 m	EP	GP
02.03.03.10	Verzimmern und montieren von Sperrholzstreifen bis 40mm Verzimmern und montieren von Sperrholzstreifen bis 40mm Stärke und 250mm Breite zum Einlegen in vorgenannte Fräsung und Befestigung mit Schrauben 8*100mm im Abstand von 250mm paarweise untereinander.	350 m	EP	GP
02.03.03.11	Wetterschutzmembran als diffusionsfähige Wetterschutzmembran als diffusionsfähige Bahn zum Witterungsschutz selbstklebend nach Montage der Deckenelemente und nach Einlegen der Stoßverbindungsplatten montieren. Produkt der Planung: Siga Wetguard, OGLW (oder gleichwertig) . '.....' angebotenes Fabrikat Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.	676 m²	EP	GP
	DECKENDURCHBRÜCHE EG-DECKE			
02.03.03.12	Deckendurchbruch für TGA HLS, 10/10 bis 20/20 Herstellen von Deckendurchbrüchen für TGA HLS in vorbeschriebener CLT-Decke, Abmessung 10 x 10 cm bis einschl. 20 x 20 cm. Nach Montage der TGA Verschließen der Deckenöffnungen nach Herstellerangaben. Hohlräume um Leitungen allseitig im Durchdringungsbereich der Decke mit Mineralwolle/ bzw. Steinwolle <1000deg;C (WLG 040) verstopfen und beidseitig nach Herstellerrichtlinien schließen. inkl. Sichtanforderungen. Inkl. 2-teilige Abdichtungsmanschetten, passgenau an			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.03	Bereich	Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: die TGA-Durchführungen angepasst aus OSB 18 mm, nach Aufmass liefern und einbauen. Deckenstärke 140 mm 15 Stk EP GP			
02.03.03.13	Deckendurchbruch für TGA HLS, 40/95 u. 45/65 Herstellen von Deckendurchbrüchen für TGA HLS in vorbeschriebener CLT-Decke, Abmessung 45 x 65 cm bis 40 x 95 cm. Nach Montage der TGA Verschließen der Deckenöffnungen nach Herstellerangaben. Hohlräume um Leitungen allseitig im Durchdringungsbereich der Decke mit Mineralwolle/ bzw. Steinwolle <1000deg;C (WLG 040) verstopfen und beidseitig nach Hestellerrichtlinien schließen. inkl. Sichtanforderungen. Inkl. 2-teilige Abdichtungsmanschetten, passgenau an die TGA-Durchführungen angepasst aus OSB 18 mm, nach Aufmass liefern und einbauen. Deckenstärke 140 mm 3 Stk EP GP			
02.03.03.14	Deckenausschnitt für Auststiegs Luke 0,9 x 1,4 m erstellen Herstellen der Deckenaussparung in vor beschriebener CLT-Decke für eine Aussteigsluke mit dem Öffnungsmass von ca. 0,90 x 1,40 m. Die Belastung wird über die Querlagen abgetragen. Die Aussparung ist provisorisch durchtrittssicher mit einer OSB-Platte abzudecken. Sie wird vom Dachdecker provisorisch abgedichtet bis zum Einbau der Dachausstiegs Luke. Einbauort: Decke über EG, Lager/ Werkstatt 1 Stk EP GP Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.03.03.15	Deckendurchbruch für rund TGA HLS, DN 50 cm Herstellen von Deckendurchbrüchen für TGA HLS in vorbeschriebener CLT-Decke, Abmessung DN 50 cm Nach Montage der TGA Verschließen der Deckenöffnungen nach Herstellerangaben. Hohlräume um Leitungen allseitig im Durchdringungsbereich der Decke mit Mineralwolle/ bzw. Steinwolle <1000deg;C (WLG 040) verstopfen und beidseitig nach Hestellerrichtlinien schließen. Ohne Sichtanforderungen. Inkl. 2-teilige Abdichtungsmanschetten, passgenau an die TGA-Durchführungen angepasst aus OSB 18 mm, nach Aufmass liefern und einbauen. Deckenstärke 140 mm	1 Stk	EP	GP
Summe Bereich 02.03.03			Decken, Netto:	

Leistungsverzeichnis

Leistung (Bereich)

02.03.04

Binder, Unterzüge, Stützen, Sonstige

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.04	Bereich	Binder, Unterzüge, Stützen, Sonstige		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.03.04.1	Binder, BSH - Brettschichtholz; BSH GI28c - Si Lieferrn von Brettschichtholzbindern, sichtbar aus Nadelholz für Dachverband. Diese Position ist inkl. Liefern und Montage. Festigkeitsklasse: GIL28c, DIN EN 14080 Nutzungs-kategorie DIN EN 1995-1-1: NK 1 Gebrauchskategorie DIN EN 355: GK 1 Oberfläche: SI (Sichtqualität) Länge 1250 cm Breite: 24 cm Höhe: 104 cm			
		2 Stck	EP	GP
02.03.04.2	Zulage Baubuche Zulage zu Vorposition für die Ausführung in BauBuche GL75			
		2 Stck	EP	GP
02.03.04.3	Zulage Farbbehandlung rot für Pultdachbinder Vor geannte Pultdachbinder in der Werkstatt 3 seitig (seitlich-unten-seitlich) im Spritzverfahren 2-fach lackieren. - Untergrund prüfen und vorbehandeln. - 1. Spritzgang in Längsrichtung ausüben. - trocknen lassen - Zwischenschliff mit Schleifvlies - Den zweiten Spritzgang in gleicher Weise auftragen. Farbe: Farbcode RAL nach Wahl des AG Produkt der Planung: Mocopinus Holz-Farben, OGLW (oder gleichwertig). angebotenes Fabrikat: '.....' '.....'			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.04	Bereich	Binder, Unterzüge, Stützen, Sonstige		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Angebotenes Fabrikat (Hersteller und Typenbezeichnung), zwingend vom Bieter anzugeben.			
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		75 m²	EP	GP
02.03.04.4	Stützen, BSH - Brettschichtholz; BSH GL24h - Si Liefern von Brettschichtholz für Stützen, sichtbar aus Nadelholz für Stützen. Abbund in Folgenposition. Festigkeitsklasse: GL24H, DIN EN 14080 Nutzungs-kategorie DIN EN 1995-1-1: NK 1 Gebrauchskategorie DIN EN 355: GK 1 Oberfläche: SI (Sichtqualität) Breite: 24/48 cm Höhe: bis 4,25 cm	3,7 m³	EP	GP
02.03.04.5	Abbund, Stützen Abbunden und Aufstellen der zuvor beschriebenen Stützen.	65 m	EP	GP
02.03.04.6	Unterzüge, BSH - Brettschichtholz; BSH GL24c - Si Liefern von Brettschichtholz für Unterzüge, sichtbar aus Nadelholz für Unterzüge. Abbund in Folgenposition. d= 12 - 16 cm, Höhen 16 - 80 cm, Längen 150 - 600 cm. Festigkeitsklasse: GL24C, DIN EN 14080 Nutzungs-kategorie DIN EN 1995-1-1: NK 1 Gebrauchskategorie DIN EN 355: GK 1 und GK 2 Oberfläche: SI (Sichtqualität)	3 m³	EP	GP
02.03.04.7	Abbund, Unterzüge Abbunden und Aufstellen der zuvor beschriebenen Unterzüge.	80 m	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.04	Bereich	Binder, Unterzüge, Stützen, Sonstige		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.03.04.8	KVH - Konstruktionsvollholz; KVH-NSi, C24 Stützen, Wechsel, Gefache Attika Lieferern von Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar aus Nadelholz für Wechselhölzer, Beihölzer, Auflager, Deckenversprünge etc. Kleinere Querschnitte. Der Abbund der einzelnen Elemente ist in gesonderten Positionen bauteilbezogen aufgeführt. Festigkeitsklasse: C24, DIN EN 1408-1 Sortierklasse: S10TS Güteklasse Qualität: herzfrei, scharfkantig, Ästigkeit bis 2/5, Rissbreite bis 3% der Querschnittsseite, Harzgallen bis 5mm, Insektenbefall nicht zulässig. Maßtoleranz: Klasse 2 Holzfeuchte: 15% +/- 3% Nutzungsgruppe DIN EN 1995-1-1: NK 1 Gebrauchsklasse DIN EN 355: GK 1 und GK 2 Oberfläche: keine Sichtanforderung Für folgen Massgebliche Formate: 8/16, 10/20, etc.			
		2 m³	EP	GP
02.03.04.9	Abbund, KVH C24 Abbinden und Aufstellen von Konstruktionsvollholz als Stützen, Wechselhölzer, Beihölzer, Attikafachwerke, etc. Inkl. ablängen, Aus- und Anschnitte sowie Schlitten an Kopf- und Fußpunkten und aller Anschlüsse gem. statischer Berechnung und Konstruktionszeichnung, wenn nicht weiter angegeben zimmermannsmäßig. Sowie Einbau in HRB-Wände. Materialpreis sowie statische Verbindungsmittel an vorhandene Bauteile in gesonderter Position.			
		50 m	EP	GP
Summe Bereich 02.03.04		Binder, Unterzüge, Stützen, Sonstige, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Bereich)

02.03.06

Sonstiges

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau			
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge			
02.03.06	Bereich	Sonstiges			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
02.03.06.1	Brandschutzbekleidung Stahlträger F30 Deckenbekleidung F30 Brettstapeldecke / Stahlträger 3-seitige Bekleidung eines Stahlträgers im Bereich der Brettstapeldecke Bauart: Zweilagig beplankt, Beplankung: 2 x 10 mm Gipsfaserplatten nach Din EN 15283-2. Befestigung mit Schnellbauschrauben oder mit verzinkten und geharzten Klammern. Plattenstöße als Klebe- oder Spachtelfuge ausbilden. Abwicklung 30mm - 300 mm - 30 mm. liefern und montieren einschl. Befestigungsmittel sowie der Verspachtelung der Fugen der äußeren Plattenlage und der sichtbaren Befestigungsmittel gemäß Qualitätsstufe (Q) 3 Brandschutz: F 30 nach DIN 4102. Der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit durch das eco-Label ist zu erbringen. Produkt der Planung: fermacell Angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.	16 m²	EP	GP	
02.03.06.2	Dämmstreifen als Trennung Decke stirnseitig mit Steinwolle-Dämmstreifen, d=30 mm, Höhe = 200 m, zur Trennung der Deckenplatte zur Wand.	30 m	EP	GP	
02.03.06.3	Luftdichte Eckausbildung herstellen Eckausbildungen dauerhaft luftdicht mit einseitigem, klebendem Hochleistungsklebeband mit speziell vorgefaltetem Papierträger (30/30mm) verkleben. Produkt der Planung: SIGA Corvum 30/30, OGLW (oder gleichwertig). angeb.Fabrikat:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge		
02.03.06	Bereich	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	'.....'			
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		75 m	EP	GP
02.03.06.4	Luftdichte Plattenstöße herstellen			
	Plattenstöße dauerhaft luftdicht mit einseitigem, klebendem Hochleistungsklebeband mit speziell verstärktem Papierträger (60mm) verkleben. In dieser Position ist das Abdichten von vertikalen und horizontalen Plattenstößen, das Abkleben der Anschlüsse an Decken- und Bodenplatten, sowie das Abkleben der Anschlüsse an Fenstern und Türen und das Abdichten von Durchdringungen enthalten.			
	Produkt der Planung: SIGA Sicrall 60, OGLW (oder gleichwertig) .			
	angeb.Fabrikat: '.....'			
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		1.200 m	EP	GP
02.03.06.5	Luftdichtigkeitsmessung			
	Luftdichtigkeitprüfung nach DIN EN 13829 der wärme-gedämmten Gebäudehülle im Rohbauzustand nach Einbau der Fenster. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die nach EnEV geforderte Luftwechselrate ($n_{50} < 1,5$) erreicht wird.			
	Zur Messung gehört das temporäre Abdichten von Funktionsöffnungen (z.B. Sanitärleitung, Lüftungs-profile Fenster, Lüftungsauslässe etc.) und die Leckagesuche.Die Abdichtung ist nach der Messung wieder rückstandslos zu entfernen.			
	Die Messergebnisse sind zu protokollieren.			
		1 Stk	EP	GP
Summe Bereich 02.03.06				
		Sonstiges, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 02.03				
	Wände, Decken, Binder, Unterzüge, Netto:		.....	
	zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....	
	Gesamtsumme, Brutto:		.....	

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.04

Leerrohre in Wänden und Decken

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.04	Titel	Leerrohre in Wänden und Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Planung gemäß Leerrohrplanung Elektrotechnik Planung gemäß Leerrohrplanung Elektrotechnik Pläne: TE240096_5_ELT_GR_E0_000_LER_01_F und TE240096_5_ELT_GR_01_000_LER_01_F			
02.04.1	Bohrungen für Elektroleerrohre in Bohrungen für Elektroleerrohre in Brettschichtholzwänden Herstellen von Bohrungen in tragenden bzw. nichttragenden Wandbauteilen aus Brettschichtholz / Brettspertholz zur Aufnahme von Elektroleerrohren gemäß Werk- und Installationsplanung. Die Bohrungen sind mit geeigneten Langloch- bzw. Tieflochbohrern erschütterungsarm und maßgenau auszuführen. Beschädigungen, Ausrisse oder Schwächungen der Holzoberflächen sind zu vermeiden. Bohrdurchmesser und Verlauf entsprechend den Anforderungen der Elektroplanung sowie den statischen Vorgaben. Leistung umfasst insbesondere: Einmessen und Anzeichnen der Bohrpunkte, Herstellen der Bohrungen einschließlich erforderlicher Hilfskonstruktionen, Ausblasen/Reinigen der Bohrkanäle, Abstimmung mit Tragwerksplaner und Elektroplanung, Schutz angrenzender Bauteile und Oberflächen, sämtliche Nebenleistungen und Geräte. Ausführung nur nach Freigabe der Bohrpositionen durch Tragwerksplaner. Nicht zulässig sind Bohrungen in statisch oder brandschutztechnisch sensiblen Bereichen ohne gesonderte Zustimmung. Abrechnung: nach laufendem Meter Bohrlänge.			
		140 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.04	Titel	Leerrohre in Wänden und Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.04.2	Zulage für Bohrungen > 1,00 m Länge Zulage für Bohrungen > 1,00 m Länge Zulage zur Position „Bohrungen für Elektroleerrohre in Brettschichtholzwänden“ für Bohrlängen über 1,00 m mit Spezial-Tieflochbohrern.	30 m	EP	GP
02.04.3	Flexible halogenfreie Wellrohre LS0H Flexible halogenfreie Wellrohre LS0H z. B. FFKu-EL-F-LS0H M25 oder gleichwertig für Unterputz bzw. eingefräste Installation in der Holzwand. M25 für normale Leitungsführung (Steckdosen, Licht), M25 bei mehreren Leitungen oder Reserve. Druckfestigkeit mindestens mittel bis schwer Da beim Einfräsen in BSH mechanische Belastungen auftreten können. Leitungsführung möglichst in Installationszonen Horizontal/vertikal und früh mit dem Holzbauer abstimmen – Frästiefen in tragenden Bereichen begrenzen. Bei sichtbaren BSH-Wänden häufig werkseitige Fräsungen oder Bohrkanäle vorsehen. Nachträgliches Fräsen sollte statisch abgestimmt werden.	140 m	EP	GP
02.04.4	Leerrohrinstallation in Brettschichtholzwänden Leerrohrinstallation in Brettschichtholzwänden „Liefen und montieren von biegsamen Elektro-Installationsrohren, halogenfrei (LS0H), flammwidrig, geeignet für Verlegung in Holzbaukonstruktionen / Brettschichtholzwänden, nach DIN EN 61386, einschließlich aller Form-, Verbindungs- und Befestigungsteile. Verlegung in vorbereiteten Fräsungen bzw. Installationszonen der Holzkonstruktion. Inklusive sämtlicher Befestigungs- und Verbindungsmaterialien, Formteile, Muffen, Übergänge sowie aller Nebenleistungen für eine betriebsfertige Montage. Typbeispiel: gleichwertig einer Holzbau-/Massivholz-Kabelaussch	140 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.04	Titel	Leerrohre in Wänden und Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.04.5	Gerätedose für Brettschichtholzwand / Massivholzbau Gerätedose für Brettschichtholzwand / Massivholzbau Liefern und montieren einer Gerätedose zur Unterbringung von Schalter-, Steckdosen- und Installationsgeräten in Brettschichtholz- bzw. Massivholzwänden. Ausführung geeignet für den Einbau in brennbaren Baustoffen sowie zur Montage in vorgefertigten Fräsungen bzw. Bohrungen der Holzkonstruktion. Gerätedose aus halogenfreiem, schwer entflammbarem Kunststoff, geeignet zur Aufnahme handelsüblicher Schalter- und Steckgeräte nach DIN 49073, mit Einführungsmöglichkeiten für Elektro-Installationsrohre und Leitungen, einschließlich Zugentlastung, Befestigungsmaterial und sämtlichem Zubehör. Ausführung: für Fräsbohrung: Ø 68 mm Gerätedosentiefe: mind. 61 mm Geeignet für Installationsrohre: M20 / M25 Luftdichte Ausführung, soweit bauphysikalisch erforderlich Für Einzel- und Kombinationseinbau geeignet Fabrikat: Herstellerneutral Typ: gleichwertig einer Holzbau-/Massivholz-Gerätedose Angebotendes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		27 Stk	EP	GP
02.04.6	Kabelaussch in Brettschichtholzwand Kabelaussch in Brettschichtholzwand Liefern und montieren eines Kabelausschusses aus Brettschichtholz- bzw. Massivholzwand zum Anschluss elektrischer Betriebsmittel. Ausführung als verdeckte Installation in der Holzkonstruktion, einschließlich erforderlicher Fräsungen bzw. Bohrungen, Leerrohrinstallation, Zugdraht sowie fachgerechter Ausführung des Wandausschusses. Kabelaussch mit geeigneter Ausschussabdeckung einschließlich Zugentlastung, Leitungsaussch mittig angeordnet, Farbe nach Architekturkonzept. Technische Anforderungen: Ausführung analog Betonrohrinstallation, angepasst an Holzbaukonstruktion Elektro-Installationsrohr halogenfrei, flammwidrig,			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.04	Titel	Leerrohre in Wänden und Decken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	geeignet für Holzbaukonstruktionen Rohrdimension: M20, sofern nicht anders angegeben Wandauslass bündig und sauber ausgeführt Einschließlich aller Befestigungs-, Form- und Verbindungsteile Einschließlich Verschluss gegen Verschmutzung während der Bauphase Komplett betriebsfertig montiert Typ: gleichwertig einer Holzbau-/Massivholz-Kabelauslass angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			Übertrag:
		46 Stk	EP	GP
02.04.7	Gerätedose für Massivholz-/Brettschichtholzwand F30 Gerätedose für Massivholz-/Brettschichtholzwand F30 Treppenhaus Liefern und montieren einer Gerätedose für den Einbau in massive Holz- bzw. Brettschichtholzwände mit Feuerwiderstandsklasse F30, geeignet zur Aufnahme von Schalter-, Steckdosen- und Kommunikationsgeräten. Ausführung für gefräste Wandöffnungen in Massivholz, luftdicht, für Kombinationseinbau geeignet. Die Montage hat unter Erhalt der brandschutztechnischen Eigenschaften der Wandkonstruktion zu erfolgen. Einschließlich erforderlicher Befestigungsmittel und Zubehör. Technische Anforderungen: geeignet für Massivholz-/Brettschichtholzwände geeignet für F30-Konstruktionen (gemäß Wandzulassung) luftdichte Ausführung halogenfrei Gerätemaß 60 mm Kombinationseinbau möglich			
		18 Stk	EP	GP
Summe Titel 02.04		Leerrohre in Wänden und Decken, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.05

Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.05.1	Holz-Unterkonstruktion Außenwandflächen mit Kanthölzer, trocken der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, 160 x 80mm, Holzschutz lt. DIN 68800, im erforderlichen Abstand für Einklemmen der Wärmedämmung. Achsmaß 650mm, liefern und montieren mit entsprechenden thermisch getrennten Winkel.	518 m²	EP	GP
02.05.2	Zulage Ausklinkung für Raffstorekästen Zulage für das Ausklinken der Unterkonstruktion für den Einbau der Kästen der Raffstoranlage.	16 m²	EP	GP
02.05.3	Fassaden-Wärmedämmung Fassaden-Wärmedämmung, Außenseitige nichtbrennbare Mineralfaserdämmung mit Platten nach DIN EN 13162, gem. DIN 4108-10, fachgerecht nach Vorschrift des Herstellers anbringen. Die Dämmplatten sind dicht gestoßen einzupressen und lückenlos zu montieren und mit Dämmstoffhaltern zu sichern. Durchführungen für Verankerungen sind sorgfältig zu verschließen. Wärmeleitzahl: 0,034 W(m*K) Dämmstoffdicke: 160 mm Angebotenes Fabrikat: '.....'	518 m²	EP	GP
02.05.4	Unterdeckbahn Unterdeckbahn Diffusionsoffene, wasserdichte, UV-beständige Unterdeckbahn/Fassadenbahn aus PP-Spinnvlies-Folien-Kombination mit Spezialbeschichtung liefern und nach Dachdecker-Fachregeln und Herstellerangaben fachgerecht auf Sparren verlegen. Die Befestigung erfolgt mit Breitkopfstiften oder Tackerklammern auf dem Sparren. Brandverhalten: Brandklasse E, EN 13501-1 Reißkraft: ca. 220/130 N/5 cm entsprechend EN 12311-1+2			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Sd-Wert: < 0,3 m Gewicht: ca. 120 g/m2			Übertrag:
		518 m²	EP	GP
02.05.5	Trag- und Konterlattung (2-lagig)			
	Unterkonstruktion Holzfassade, 2-lagig, bestehend aus Trag- und Konterlattung, für hinterlüftete Außenwandbekleidung.			
	1) Konterlattung (1. Lage / Hinterlüftungsebene)			
	Konterlattung aus Nadelholz, roh, trocken, Sortierklasse S13 nach DIN 4074-1, Querschnitt 60 x 40 mm, Holzschutz nach DIN 68800, auf vorhandener Unterkonstruktion befestigen, inkl. Befestigungsmittel, Zuschnitte, Anschlüsse und Anarbeiten an Rändern und aufgehenden Bauteilen. Achsabstand nach Erfordernis / statischer Vorgabe.			
	2) Traglattung (2. Lage / Befestigungsebene Bekleidung)			
	Traglattung aus Nadelholz, roh, trocken, Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Querschnitt 50 x 30 mm, Holzschutz nach DIN 68800, auf Konterlattung montieren, im erforderlichen Abstand einlatten, inkl. Befestigungsmittel, Zuschnitte, Anschlüsse und Anarbeiten an Rändern und aufgehenden Bauteilen. Achsabstand passend zur Fassadenbekleidung / Herstellerangaben.			
	Aussenwandflächen mit Trag- und Konterlattung roh, trocken der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, 50 x 30 mm, Holzschutz lt. DIN 68800, im erforderlichen Abstand einlatten. Inklusive anarbeiten am Rand und allen aufgehenden Bauteilen.			
	Konterlattung aus Nadelholz roh, trocken, der Sortierklasse S13 nach DIN 4074-1, 50 x 30 mm, Holzschutz lt. DIN 68800, auf Unterkonstruktion.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		518 m²	EP	GP
02.05.6	Fassadenlattung, vertikal Fassadenlattung, vertikal, Verlegerichtung vertikal, mit schwarz behandelter Kontrastfeder, Nut und Feder, Rückseite mit Trockennut, Holzart Fichte, Abmessung 22 x 96 mm (Deckmaß 76 mm) Länge 3,00 / 4,00 / 5,10 / 6,00 m (nach Absprache) Sortierung A/B Ausführung markant (kantig) Oberfläche gehobelt oder strukturiert Befestigung nicht sichtbare Befestigung durch verdeckte Nagelnut mit nichtrostenden Schrauben möglich. Es sollen zum eventuelle Tausch von beschädigten Brettern alle 3m eine Fuge - indem die Nut dort nicht in der Feder steckt - eingeplant werden, so dass nicht eine Vielzahl von Brettern abgeschraubt werden müssen, um ein Brett zu tauschen. Dies ist in der Werk- und Montageplanung zu berücksichtigen. Produkt der Planung: Fa. Ladenburger, Trendfuge Kontrast Breite "Vertikal", d/b = 22/96, Deckmaß 76 mm. OGLW (oder gleichwertig). angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		518 m²	EP	GP
02.05.7	Mehrpreis Douglasie Mehrpreis der Vorposition Douglasie.			
		518 m²	EP	GP
02.05.8	Oberflächenbehandlung Holzöl 2 x sichtseitig und 1 x rückseitig geölt mit wasserbasierten, ökologischen Holzöl auf Basis nachwachsender Rohstoffe für Farbton: Farbkarte Hersteller nach Wahl AG			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Nach Ansicht werden 2 unterschiedliche Farbtöne eingesetzt. Produkt der Planung: Fa. Ladenburger, Color Samteffekt OGLW (oder gleichwertig). angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		518 m²	EP	GP
02.05.9	Horizontales Stoßfugenprofil Horizontales Stoßfugenprofil Ausbilden der Stoßfugen der Fassadenlattungen mit einem Z-Profil aus Stahl, inkl. integrierten Insektenschutzgitter Material: Stahl verzinkt Form: 3-fach gekantet mind. 15° Neigung			
		80 m	EP	GP
02.05.10	Fassadenabschluss unten aus Alu-Lüftungsprofil Unterer Fassadenabschluss aus einem 2 x gekanteten Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung ca 300 mm, dauerhaft witterungsbeständig. Auf eine Entkoppelung zur Metall-Uk und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von mind. 50 cm²/m nach DIN 18516-1 ist zu achten.			
		80 m	EP	GP
02.05.11	Schattenfuge Liefern und montieren eines Trenn- bzw. Anschlussprofils zwischen zwei Fassadenbereichen der Holzfassade. Ausführung als U-Profil aus pulverbeschichtetem Metallblech, 2-fach gekantet, Abmessungen ca. 50 x 100 x 50 mm. Oberfläche farbbeschichtet nach Wahl des Architekten			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	aus Herstellerstandardfarbton. Das Profil dient als sauberer Fassadenabschluss bzw. Trennung unterschiedlicher Fassadenfelder und ist flucht- und lotgerecht auszurichten. Leistung umfasst insbesondere: Aufmaß, Lieferung des Profils einschließlich aller Befestigungsmittel, Zuschneiden, Kanten und Anpassen an Einbausituation, verdeckte bzw. optisch unauffällige Befestigung, Ausbildung von Stoß-, Eck- und Anschlussbereichen, Berücksichtigung erforderlicher Dehnungsfugen, sämtliche Nebenarbeiten. Materialstärke: mindestens ca. 2 mm, sofern statisch/konstruktiv nichts anderes erforderlich. Kanten sauber entgratet, sichtbare Oberflächen frei von Kratzern oder Beschädigungen.			Übertrag:
		16 m	EP	GP
02.05.12	Fassadenabschluss oben mit Alu-Lüftungsprofil Oberer Fassadenabschluss aus einem 2 x gekanteten Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung ca 120 mm, dauerhaft witterungsbeständig. Auf eine Entkoppelung zur Metall-Uk und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von mind. 50 cm²/m nach DIN 18516-1 ist zu achten.			
		100 m	EP	GP
02.05.13	Fassadenkantenprofil Fassadenkantenprofil, vertikale Ecken, Ausbilden eines Fassadenabschlussprofils mit einem Y-Profil aus Aluminium, für Gehrungsschnitte			
		32 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.05.14	Laibungsverkleidung Fenster Zulage für Liefern und Montieren einer seitlichen und oberen Laibungsverkleidung , bestehend aus der selben Holzverschalung jedoch ca. 22 x 260 mm wie in vor genannter Position angeboten, inkl. Unterkonstruktion. Bei Stößen ist darauf zu Achten, dass beide Verschalungsbretter gleich breit zu wählen sind.	92 m	EP	GP
02.05.15	Sturzverkleidung Fenster Zulage für Liefern und Montieren einer seitlichen und oberen Laibungsverkleidung , bestehend aus der selben Holzverschalung jedoch ca. 22 x 260 mm wie in vor genannter Position angeboten, inkl. Unterkonstruktion. Bei Stößen ist darauf zu Achten, dass beide Verschalungsbretter gleich breit zu wählen sind.	60 m	EP	GP
02.05.16	Zulage Passsschnitte längs Zulage für Passsschnitte der vor genannten Holzschalung längs, inkl. Kantennachbehandlung geölt.	20 m	EP	GP
02.05.17	Zulage Holzfassade Schrägschnitt/Gehrungsschnitt Zulage für die Ausführung des Schräg- oder Gehrungsschnittes der vor genannten Holzverschalung mit einem Schrägschnitt oder Gehrungsschnitt 45 deg; inkl. Nachölen der geschnittenen Kanten.	200 m	EP	GP
02.05.18	Wasserführende Ebene Fensterbank Liefern und montieren einer zweiten wasserführenden Ebene unter der Fensterbank, inkl. seitlich h0chführen. Verklebung im Anschlussbereich mit STEICOMulti tape F 60 mm mit geschlitztem Trennpapier 20 / 40 mm Abmessung ca. 25 x 2,5 cm, inkl. Gefälle. Produkt der Planung: STEICOfix, OGLEW (oder gleichwertig) . Angebotenes Fabrikat:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
'.....'				
Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.				
		36 m	EP	GP
02.05.19	Zulage Anarbeiten an aussenliegender Entwässerung			
	Zulage für das Anarbeiten an die Aussenliegende Entwässerung, inkl. Unterbrechung der Unterkonstruktion.			
	Die Fallrohre werden bauseits durch den Dachdecker erstellt.			
	Diese Position enthält das beidseitige Anarbeiten an die Fallrohre.			
	Es handelt sich hier um die Summe der lfm der Fallrohre.			
		32 m	EP	GP
02.05.20	Zulage für das Anlegen von Aussparungen für die Notentwässerung			
	Anlegen der notwendigen Aussparungen für die Notentwässerung und der Hauptentwässerung im Bereich der Holzverschalung/ Unterkonstruktion.			
	Rechteckiger Querschnitt ca. 20 x 10 cm, inkl. fachgerechter Eindichtung im Bereich der Fassadenbahn.			
		4 Stk	EP	GP
02.05.21	Perimeterdämmung Sockel			
	Wärmedämmung als Perimeterdämmung im Sockelbereich liefern und montieren, streifenförmig mit			
	h = ca. 500 mm, auf die Betonsockel.			
	d = 80 mm			
	WLG 040			
		90 m	EP	GP
02.05.22	Sockelblech Aluminium 2mm			
	Sockelblech aus Aluminium 2mm RAL nach Wahl des AG als Verkleidung der Perimeterdämmung im Sockelbereich inkl. erforderlichen Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material inkl. Abdichtender Unterlegscheibe (Schraube und Scheibe in Blechfarbe) liefern und montieren.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Stöße sind zu hinterlegen. Die Eckzulagen für Türen, Tore, etc. sind in diese Position mit ein zu kalkulieren. h = ca. 800 mm	90 m	EP	GP
02.05.23	Wand Mehrschichtplatten SWP/3: d = 19 mm, rot Massivholzplatten (Dreischichtplatten) der Nutzungsklasse 3 mit Verwendungsnachweis liefern und montieren durch eine sichtbare gerasterte Verschraubung. Das Schraubbild ist durch den Architekten frei zu geben. Bereich zwischen den Fenstern. Massivholz Dreischichtplatte nach DIN EN 13353, Klasse SWP/3: d = 19 mm Horizontale Fugen sind mit einer Schräge von 15deg; zu versehen. Verschraubung mit geeigneten V2A Schrauben. Inkl. Traglattung, normal entflammbar: 50 x 30 mm und Konterlattung, normal entflammbar: 50 x 50 mm Angebotenes Fabrikat: '.....'	12 m²	EP	GP
02.05.24	Zulage Laibungsbrett Fenster Zulage für Laibungsbrett der vor genannten Massivholzplatten (Dreischichtplatten) der Nutzungsklasse 3 mit einer Tiefer von ca. 16 cm mit Verwendungsnachweis liefern und montieren durch eine sichtbare gerasterte Verschraubung. Das Schraubbild ist durch den Architekten frei zu geben.	5 m	EP	GP
02.05.25	Mehrschichtplatte lackieren Vor geannte Mehrschichtplatte in der Werkstatt 5-seitig (4seitig seitlich und unten bzw. vorne und 4-seitig seitlich) im Spritzverfahren 3-fach lackieren. - Untergrund prüfen und vorbehandeln. - 1. Spritzgang in Längsrichtung ausüben. - trocknen lassen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Zwischenschliff mit Schleifvlies - den zweiten Spritzgang in gleicher Weise auftragen - Zwischenschliff mit Schleifvlies - den dritten Spritzgang in gleicher Weise auftragen Farbe: Farbcode RAL nach Wahl des AG bzw. Herstellerfarbkarte Produkt der Planung: Mocopinus Holz-Farben für Aussenbereich, OGLW (oder gleichwertig). Angebotenes Fabrikat '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		50 m²	EP	GP
02.05.26	Zulage UK Leuchten Zulage für die Erstellung von Unterkonstruktionen für die Anbringung von Außenleuchten. Bis 10 kg			
		10 Stk	EP	GP
02.05.27	Zulage UK Ampelsignalanlage wie vor, jedoch UK für die Anbringung von Ampelsignalanlage. Bis ca. 4 kg			
		3 Stk	EP	GP
Summe Titel 02.05		Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.06

Stahlbauelemente

Leistungsverzeichnis

Leistung (Bereich)

02.06.01

Stahlbauelemente

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.06	Titel	Stahlbauelemente		
02.06.01	Bereich	Stahlbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.06.01.1	Stahlträger HEB 220 S235, Erdgeschoss, Umkleiden Stahlträger HEB 220 Träger Länge: ca. 19,65 mm, in Teilstücken, inkl. Bohrungen und Befestigungen komplett liefern und gemäß Statik auf Holzstützen auflegen. Stahlsorte DIN EN 10025-2 (04/05) S 235JR. Baustellenverbindungen geschraubt. Korrosionsschutz, Beschichtungssystem gemäß DIN EN ISO 12944-5, Korrosivitätskategorie: C2, gering Einbau im Bereich der Umkleiden, siehe Statik.	1.850 kg	EP	GP
02.06.01.2	Stahlträger HEB 240 S235, Erdgeschoss, Umkleiden Stahlträger HEB 240 Träger Länge: ca. 19,65 mm, in Teilstücken, Fußplatte im Versatzbereich 160x240x10, 4 Bleche 10 mm, Siehe Statik, Detail D. komplett liefern und gemäß Statik auf Holzstützen auflegen. Stahlsorte DIN EN 10025-2 (04/05) S 235JR. Baustellenverbindungen geschraubt. Korrosionsschutz, Beschichtungssystem gemäß DIN EN ISO 12944-5, Korrosivitätskategorie: C2, gering Einbau im Bereich Obergeschoss Schulungsraum, siehe Statik.	1.900 kg	EP	GP
02.06.01.3	Quadratrohr, 50x50x4 mm Stahlstütze HEB 240 als Quadratrohr 50x50x4 mm., Fußplatte 100x100x10 mm, Siehe Detail. als Anschlag für T30-Türen im Treppenhaus und F30-Fenster komplett liefern und gemäß Detail im Bereich der Holzwand einbauen. Stahlsorte DIN EN 10025-2 (04/05) S 235JR. Korrosionsschutz, Beschichtungssystem gemäß DIN EN ISO 12944-5,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.06	Titel	Stahlbauelemente		
02.06.01	Bereich	Stahlbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Korrosivitätskategorie: C2, gering			Übertrag:
	Einbau im Bereich des Treppenhauses EG und OG sowie Flur und Schulungsraum			
		500 kg	EP	GP
02.06.01.4	4-seitige Brandschutz-Bekleidung der vorbeschriebenen Stütze			
	4-seitige Bekleidung der vorbeschriebenen Stütze aus Quadratrohr 50 × 50 × 4 mm mit einer brandschutztechnisch wirksamen Bekleidung, Promat, aus nichtbrennbaren Platten zur Erreichung der geforderten Feuerwiderstandsdauer F90. Verspachtelung Q2.			
		25 m	EP	GP
Summe Bereich 02.06.01				
		Stahlbauelemente, Netto:	.....	

Leistungsverzeichnis

Leistung (Bereich)

02.06.02

**Verbindungs- und
Befestigungselemente**

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.06	Titel	Stahlbauelemente		
02.06.02	Bereich	Verbindungs- und Befestigungselemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	STAHLVERBINDUNGEN Alle für die ordnungsgemäße Ausführung der Leistungen erforderlichen Nägeln, Holzschrauben, Klammern sowie sonstige nicht besonders ausgeschriebene Verbindungsmittel sind in die jeweiligen Einheitspreise der Einzelpositionen einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Besondere Verbindungsmittel wie Bolzenanker, Schwerlastanker, Winkelverbinder und sonstige speziell benannten Befestigungsmittel werden als gesonderte Positionen ausgeschrieben und sind dementsprechend separat zu kalkulieren und abzurechnen. AUSSENWÄNDE 02.06.02.1 Stellwinkel ABR 165, BSP-Außenwand auf Fußholz Stellwinkel ABR 165 Simpson Strong Tie liefern und voll ausgenagelt mit CSA für BSP-Außenwand auf Fußholz. Produkt der Planung siehe oben. '.....' angebotenes Fabrikat Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen. 100 Stk EP GP 02.06.02.2 Bolzen M 16 - 8.8, l = 220 mm, Richtschwelle Bolzen M 16 - 8.8, l = 220 mm, zur Befestigung der Richtschwelle auf Stahlbetonsockel, mit FAZ II M16 Liefern und fachgerecht montieren. 100 Stk EP GP INNENWÄNDE 02.06.02.3 Stellwinkel ABR 105, Wand + Stütze auf Bodenplatte Stellwinkel ABR 105 Simpson Strong Tie liefern und voll ausgenagelt mit CSA. CSA Schraube 5,0 x 80 mm. Befestigung Bodenplatte mit jeweils 1 Fischer Ankerbolzen FAZ II Plus 12/10. Produkt der Planung siehe oben. - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.06	Titel	Stahlbauelemente		
02.06.02	Bereich	Verbindungs- und Befestigungselemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	'.....' angebotenes Fabrikat			
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		50 Stk	EP	GP
02.06.02.4	Stellwinkel AKR 165, Stütze auf Decke an Stahlträger			
	Stellwinkel AKR 165 Simpson Strong Tie liefern und voll ausgenagelt mit CSA an Stütze und BSH-Decke.			
	Produkt der Planung siehe oben.			
	'.....' angebotenes Fabrikat			
	Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.			
		10 Stk	EP	GP
	TECHNIKBÜHNE			
02.06.02.5	Bolzen M 16 - 8.8, l = 250 mm, Technikbühne			
	Bolzen M 16 - 8.8, l = 250 mm, zur Befestigung der Laschen an Binder für Technikbühne.			
	Liefern und fachgerecht montieren.			
		8 Stk	EP	GP
	SONSTIGES			
02.06.02.6	Schlitzblech mit Platte			
	Schlitzblech mit Platte. Platte: 180*200, t=10mm, S235, mit Lochung, Schlitzblech: t=6mm. S235, 240*200mm.			
		2 St	EP	GP
02.06.02.7	Kleineisenteile			
	Kleineisenteile als Verbindungsmittel liefern und gem. Angaben Statik montieren.			
	Diese Position beinhaltet weitere Schraubenelemente, die nicht zuvor einzeln ausgeschrieben sind.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.06	Titel	Stahlbauelemente		
02.06.02	Bereich	Verbindungs- und Befestigungselemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Abrechnung nach vom AN vorzulegender Verbindungsmittelliste mit Gewichtsangabe.				
		100 kg	EP	GP
Summe Bereich 02.06.02		Verbindungs- und Befestigungselemente, Netto:		
Summe Titel 02.06		Stahlbauelemente, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.07

Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Arbeits- und Schutzgerüstgerüste, LK3, W06 VORBEMERKUNGEN 01 Aufstellungsort / Untergrund: Aufstellung als freistehendes Außengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst. Sämtliche Maßnahmen für Aufstellung, Untergrundaussgleich und Abstrebung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 02 Art und Beschaffenheit Tragfähigkeit Gruppe 3, Belastung: 2 KN/qm, Breite: 0,60 m (W06), Höhenabstand: 2,00 m, Attikahöhe Wache: bis ca. +4,10 m über OKFF EG Attikahöhe Halle: bis ca. +5,70 m über OKFF EG Das Gerüst ist freistehend ohne Verankerung am Bauwerk zu erstellen. Dies ist durch geeignete Maßnahmen, z.B. Rückverankerungen, Ballastierungen, o.ä. sicherzustellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. In den Eckbereichen ist das Gerüst geschlossen auszuführen, die Gerüstbeläge müssen auf einer Höhe liegen. 03 Absturzsicherung: Alle Arbeitsebenen sind voll eingedielt, ein Konsolenausleger und innenliegender Seitenschutz ist nicht notwendig. Der Abstand des Gerüsts ist so zu wählen, dass ein maximaler Abstand von 30 cm vom Gerüst zur Holzrahmenbauwand eingehalten wird und die Holzverschluzng auf Grundlage dieses Abstandes inkl. Unterkonstruktion anzubringen ist. Der außenliegende Fallschutz auf der obersten Arbeitsebene ist 2m über die Arbeitsebene zu führen (z.B. Dachfangnetz). Abweichungen hiervon, als Mehr- oder Minder- maßnahmen, sind in den Einzelpositionen ausgewiesen. Die Maßnahmen sind vor Stellung mit dem SiGeKo abschließend abzustimmen. 04 Vorhaltung und Montageabläufe: Beginn Gebrauchsüberlassung: gemäß Bauzeitenplan Grundeinsatzzeit: 1 Monat Dauer Gebrauchsüberlassung nach Grundeinsatzzeit: 7 Monate Das Gerüst ist nach der Errichtung von Bodenplatte zu stellen und mit dem Verlauf der Bauarbeiten Schrittweise zu erhöhen. Vorab wird die Baustelle durch einen bauseitigen geschlossenen Bauzaun gesichert, der bauseitig vor Gerüststellung zurückgebaut wird. Der Rückbau ist in die Positionen einzukalkulieren.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Umbaumaßnahmen für das Zimmermannngewerk sind mit dem Einheitspreis abgegolten, darüber hinausgehende Umbaumaßnahmen sind separat in den Positionen abgefragt und dort einzukalkulieren.			
02.07.1	Gerüst aufstellen LK3 Arbeits- und Schutzgerüste mit voll eingedielten Arbeitsbühnen, für die Arbeiten an den Fassaden, wie z.B. Werkstein und Mauer-, Dachabdichtungs-, Klempner-, Fensterbau und Anstricharbeiten. Tragfähigkeit nach DIN 4420, Gruppe 3, Belastung: 2 KN/qm, Breite: 0,6 Höhenabstand: 2,00 m, Aufstellung außen, als freistehendes Gerüst, Verankerungen nur in nichtrostendem Stahl, einschl. Rückenlehnen, Bordbretter und Verstrebenungen. In den EP ist der Einbau aller gemäß DIN 4420 vorzusehenden innenliegende Leitergänge einzukalkulieren. Das Gerüst ist sowohl umlaufend um die Feuerwache, Ausführung der Zimmermannarbeiten(aus diesem Gewerk) sowie Fenster- und Dachdeckerarbeiten als Nachfolgegewerk, sowie als Schutzgerüst. Aufstellgrund: unebene meist geschotterte Geländeoberfläche, inkl. liefern, Auf- und Abbau sowie Transport und Vorhaltung für die Dauer der Ausführung der Leistungen aus diesem Gewerk zzgl. vier Wochen nach Freimeldung, sowie ggf. erf. Konsolen, die für Erbringung der Leistungen aus diesem Gewerke erf. sind, das Gerüst ist in derart zu positionieren, dass es für Nachfolgegewerke wie Fensterbau, Dachdecker, etc nutzbar ist. Die Positionierung des Gerüst ist auf die notwendigen Tore abzustimmen. Der Abbau und Abtransport des Gerüstes ist mit dem Einheitspreis abgegolten.			
		782 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.07.2	Vorhaltung Gerüst LK3 Vorhaltung des v. g. Arbeitsgerüsts gemäß v.g. Position.			
		31.200 m2/W	EP	GP
02.07.3	Rückenschutz mit L-Winkel oder Gerüststände Rückenschutz auf der obersten Gerüstlage mit L-Winkel oder Gerüstständer herstellen und mit Geländerholme, Bordbrettern, Stirnseitenschutz, etc. ausrüsten. Der AN kann das Gerüst bereits für die Ausführung der eigenen Leistungen aufstellen. Der Abbau und Abtransport des Gerüsts ist mit dem Einheitspreis abgegolten.			
		90 m	EP	GP
02.07.4	Vorhaltung Rückenschutz Vorhaltung des v. g. Rückenschutzes über die Grundeinsatzzeit gemäß v.g. Position hinaus (Beginn Abrechnungszeitraum 4-Wochen nach Beendigung der Leistungen aus diesem Leistungsverzeichnis).			
		3.600 m/Wo	EP	GP
02.07.5	Zulage Überbrückung Türen und Tore in sämtlichen Bereichen der Fassade Herstellen einer Überbrückung in der Breite bis ca. 4,00 m mit Gitterträgern für die Überbauung von Eingangsbereichen, incl. aller erforderlichen Umbaumaßnahmen und Auswechselungen des v. g. Arbeitsgerüsts mit entsprechenden Systembauteilen, incl. liefern, Auf- und Abbau sowie Transport und Vorhaltung für die Dauer der Ausführung der Leistungen aus diesem Gewerk. Die Positionierung des Gerüst ist auf die notwendigen Tore abzustimmen.			
		2 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.07.6	Vorhaltung Überdeckung Türen und Tore Vorhaltung der v. g. Überdeckung über die Grundeinsatzzeit gemäß v.g. Position hinaus.			
		40 St/W	EP	GP
02.07.7	Fangnetz, Fahrzeughalle Auffangnetz nach DIN EN 1263-1 "Schutznetze und Schutznetzzubehör" nach Sicherheitsregeln "Auffangnetze" (BGR 179, bisherige ZH 1/560) einbauen, befestigen der Auffangnetze an bauseitigen Bauteilen aus Holzbauteilen. Einbauhöhe des Netzes ca. 6,00 m über Fertig Fußboden, für die Dauer der Holzelementdecken im Bereich der Fahrzeughalle vorhalten und anschließend auf Freigabe der Bauleitung wieder entfernen. Die Netze sind mittels Rollgerüste einzubringen, Hubsteiger, Lifte, etc. sind in Einzelabstimmung mit dem Statiker abzustimmen. Es ist auf eine Befestigung zu achten, die nach der Demontage nicht auffällt. Siehe Dachaufsicht und Schnitte.			
		200 m²	EP	GP
02.07.8	Treppenturm 8,0 m Treppenturm liefern aufbauen und bis zum Abbau des vor genannten Gerüsts vorhalten, inkl. Abbau und Abtransport nach Anweisung der Bauleitung. Aufbauhöhe bis ca. 8,0			
		2 Stk	EP	GP
02.07.9	Vorhaltung des v. g. Treppenturms 8,00 m Vorhaltung des v. g. Arbeitsgerüsts über die Grundeinsatzzeit gemäß v.g. Position hinaus.			
		80 Wo	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.07.10	Bautreppe Bautreppe/Gerüsttreppe zur Überwindung eines Gelände-Höhenunterschiedes von ca. 1,50 m. Liefern, montieren und nach Beendigung der Arbeiten wieder demontieren. Ausführung als standsichere Stahl-Systemtreppe für Baustellenbetrieb, geeignet für Begehung durch ausführende Firmen und Materialtransport von Hand. Untergrund: vorhandene Schotterfläche, einschließlich erforderlicher Unterfütterungen, Ausgleichsmaßnahmen und lastverteilender Unterlagen zur sicheren Aufstellung. Leistungsumfang: - Treppenbreite ca. 2,00 m - Höhenüberwindung ca. 1,50 m - rutschhemmende Stufen - beidseitige Handläufe - erforderliche Geländer und Absturzsicherungen gemäß - gültigen Vorschriften - einschließlich aller Befestigungen, Aussteifungen und Nebenleistungen			
		1 Stck	EP	GP
02.07.11	Vorhaltung der Bautreppe Vorhaltung der Bautreppe. Stück pro Woche.			
		50 Wo/St	EP	GP
02.07.12	Fahrgerüstgestellung zu Arbeiten in 5,00 Meter Höhe Fahrgerüstgestellung zu Arbeiten in 5,00 Meter Höhe in der Fahrzeughalle, Höhe bei einer Arbeitsfläche von ca.3,00 qm aufbauen, verfahren, umbauen und nach der Fertigstellung demontieren.			
		1 Stck	EP	GP
REGENDACH FÜR DIE FASSADE				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.07.13	Regendachbügelkonstruktion als temporärer Witterungsschutz Regendachbügelkonstruktion als temporärer Witterungsschutz für die Fassadenarbeiten, liefern, montieren, überwiegend regendicht herstellen und rückbauen. Die Konstruktion ist auf dem vorhandenen Arbeits- bzw. Schutzgerüst standsicher zu befestigen und besteht aus geeigneten Regendachbügeln einschließlich aller erforderlichen Verbindungselemente, Kupplungen, Klemmen, Abspannungen, Befestigungs- und Sicherungsmittel. Zur Ausführung des Regenschutzes sind die oberen ca. 2,00 m des Gerüsts mit einer widerstandsfähigen, wasserabweisenden und UV-beständigen Gerüstplane auszustatten. Die Plane ist straff zu spannen sowie fachgerecht zu befestigen, so dass sich kein Regenwasser sammeln kann. Überlappungen, Anschlüsse und Übergänge sind so auszuführen, dass ein weitgehend regendichter Abschluss erreicht wird. Eindringen von Niederschlagswasser ist auf das technisch unvermeidbare Mindestmaß zu reduzieren. Die Konstruktion muss Wind- und Wettereinflüssen standhalten und darf die Standsicherheit des vorhandenen Gerüsts nicht beeinträchtigen. Erforderliche statische Nachweise bzw. Zusatzverankerungen sind in den Einheitspreis einzurechnen. Nach Beendigung der Nutzung ist die gesamte Konstruktion einschließlich aller Planen, Befestigungen und Zubehörteile fachgerecht zurückzubauen und vom Objekt zu entfernen. Ausführung gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen und Vorschriften, insbesondere: DIN 4420 DIN EN 12811-1 geltende Unfallverhütungsvorschriften (DGUV) Im Einheitspreis enthalten sind insbesondere: - Lieferung sämtlicher Bauteile und Verbindungsmittel - Montage der Regendachbügel auf dem vorhandenen Gerüst - Fortsetzung auf nächster Seite -			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	- ggf. notwendige Zusatzverankerungen/Abspannungen			
	- Lieferung und Montage der Gerüstplane (oberste ca. 2,00 m) überwiegend regendichte Ausführung der Anschlüsse und Überlappungen			
	- Vorhaltung siehe Folgeposition			
	- Wartung und Nachspannen während der Standzeit			
	- vollständige Demontage und Abtransport			
		84 m	EP	GP
02.07.14	Gebrauchsüberlassung der Regendachkonstruktion.			
	Gebrauchsüberlassung der Regendachkonstruktion.			
		672 m²/Wo	EP	GP
Summe Titel 02.07		Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.08

Akustikdecke

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.08	Titel	Akustikdecke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Lignotrend-Brettsperrholz-Akustikpaneele Brettsperrholz-Akustikpaneele werden als Verkleidungen für Wand, Decke, Dach im Innenausbau eingesetzt. Die Elemente müssen am Einbauort akklimatisiert und trocken eingebaut werden. Bei Lagerung auf der Baustelle, sowie beim und nach dem Einbau sind sie vor Feuchte zu schützen. Produkt der Planung: LIGNOTREND Produktions GmbH, OGLW Angebotenes Fabrikat: '.....' Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.'			
02.08.1	Verlegeplan/Elementierung Erstellen des Verlegeplanes durch den Auftragnehmer. Grundlage des Verlegeplanes ist die Werkplanung des Architekten im Massstab 1:50. Diese muss folgende Informationen enthalten: - Umrisse der Paneelflächen mit Öffnungen und Aussparungen inkl. Bemassung - Sämtliche für die Paneele relevanten Details müssen vorliegen - Statische Berechnung mit Angaben zu Paneelen und Verbindungsmitteln. Ohne diese Angaben kann die Erstellung des Verlegeplans nicht starten. Der Verlegeplan enthält folgende Informationen: Einteilung der Elemente, Verlegerichtung, Randabschlüsse, Unterkonstruktion, Darstellung der wichtigen Elementdetails, Verbindungsmittel, Elementnummerierung, Bemassung für den Abbund der Elemente.	1 psch		GP
02.08.2	Akustikpaneel, Weißtanne, astrein Brettsperrholz-Akustikpaneel Oberfläche Weisstanne astrein economy (WTE): Sichtseite aus Weisstannenh Holz-Einschichtplatten mit Holzunregelmässigkeiten (z.B. etwas grössere Längsrisse, kleinere Aststellen, Ausbrüche in den			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau
02.08	Titel	Akustikdecke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Keilzinken), für Oberflächen mit geringeren Qualitätsansprüchen. Die über mehrere Akustikleisten gehenden Lamellen sind sichtbar keilgezinkt, der Farbton der Lamellen variiert stark (farbiges Erscheinungsbild), Oberfläche sauber geschliffen und strukturiert. Akustikprofil: 625-22n40-4 (Elementbreite variierend: 22-40 mm, Fugenbreite: 4 mm Fugentiefe: 16 mm) Bewerteter Schallabsorptionsgrad der gesamten Verkleidungskonstruktion alpha w = 0.70 nach DIN EN ISO 11654 Weitere technische Informationen: - Höhe: 33 mm, Länge: 2940 mm, Deckbreite: 625 mm - Umlaufende Nut für Verbindung mit Sperrholzfeder - Holzart Mittel- und Rücklage Fichte/Tanne - Technisch getrocknet, Holzfeuchte 9±2% - Kreuzweise, schadstofffreie PUR-Verklebung - natureplus®-Zertifikat Nr. 0211-0606-014-1 - Hinter der Leistenoberfläche ist mit 70% Flächenanteil ein Holzfaser-Absorber integriert (A70G) - Rückseite: Offen, vier Längsleisten Produkt der Planung: LIGNO Akustik light, 3S-33/A70G, OGLW Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bietereintrag) Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Abschluss der Verkleidungsfläche mit einer Schattenfuge von 15 mm Breite. Die verborgene Befestigung erfolgt in den Akustikfugen mit Klammern oder mit Spezialschrauben. Bei Metall-Unterkonstruktion oder wenn besondere Korrosionsbeständigkeit gefordert ist, ist nur Schraubbefestigung möglich. Evtl. Mehraufwände sind einzukalkulieren. Geeignete Befestigungsmittel sind beim Hersteller zu beziehen. Elemente liefern und montieren.			

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau
02.08	Titel	Akustikdecke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		110 m²	EP	GP
02.08.3	Akustikpaneel, Fichte, astrein (Position entfällt; wird nicht ersetzt; kein Textquerverweis.)			
02.08.4	UV-Schutzlasur, transparent Werkseitiger Auftrag einer effektiven Schutzlasur gegen durch Licht (UV-Strahlung) ausgelöstes Nachdunkeln der Paneeloberfläche. Die Lasur muss geeignet sein für den Innenbereich bzw. giftklassefrei. Bauseitige Schadstellen sind unmittelbar bei der Montage gemäss Angaben des Paneelherstellers nachzubehandeln. Produkt der Planung: Fabrikat: Adler Lignovit UV100 LT5, oder OGLW Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bietereintrag) Die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen. 			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.08	Titel	Akustikdecke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Unterkonstruktion für die Akustikpaneele liefern und montieren. *** HINWEIS *** Für die Befestigung der Akustikpaneele an Unterkonstruktionen aus Holz können Klammern und Spezialschrauben verwendet werden. Wenn besondere Korrosionsbeständigkeit gefordert ist, ist nur Schraubbefestigung möglich. Evtl. Mehraufwände sind einzukalkulieren. Geeignete Befestigungsmittel sind beim Hersteller zu beziehen.	110 m²	EP	GP
02.08.6	Zuschnitte Längs- und Schrägschnitte am Element. Die Abschnitte sind ausrissfrei auszuführen.	20 m	EP	GP
02.08.7	Bohrungen Bohrungen im Element, Durchmesser 100 mm.	2 St	EP	GP
02.08.8	Ausschnitt bis 0,5 m² Ausschnitt bis zu 0,5m², ohne Verstärkung. Die Öffnungen sind ausrissfrei auszuführen. Breite 600 mm Länge 600 mm,	4 St	EP	GP
02.08.9	Ausschnitte für Leuchten und Strahler Auschnitte aus den Akustikelementen für Leuchten oder Strahler. Die Ausschnitte sind ausrissfrei auszuführen. Länge Ausschnitt 1200 mm, Breite Ausschnitt 100 mm.	10 m	EP	GP
Summe Titel 02.08		Akustikdecke, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)
02.09
Sonstiges

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
02.09	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.09.1	Schutzabdeckung, Boden, Holzplatten Böden vollflächig mit Holzplatten, mehrlagig, nicht verrutschend abdecken und nach Aufforderung durch die Bauleitung wieder entfernen. Unterseitige Lage: nicht kondenswasserbildend Oberseitige Lage: Holzplatten mit Nut-Feder-Verbindung Vorhaltdauer: 12 Wochen	100 m2	EP	GP
02.09.2	Schutzabdeckung der Sichtbetontreppe, Holzplatten Stufen und Podest der Sichtbetondecke vollflächig mit Holzplatten, nicht verrutschend, abdecken und verkleben. Nach Aufforderung durch die Bauleitung wieder entfernen. Unterseitige Lage: nicht kondenswasserbildend Oberseitige Lage: Holzplatten 20 Stufen (17,5 x 28,5 cm x 130 cm). Podest	20 m2	EP	GP
Summe Titel 02.09		Sonstiges, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02.10

Stundenlohnarbeiten

Leistungsverzeichnis

Feuerwehr Breinig (25001)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.10	Stundenlohnarbeiten			
02.10.1	Vorarbeiter Stunden eines Vorarbeiters für unvorhergesehene Arbeiten, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung. Der Stundenverrechnungssatz gilt einschl. aller erf. Zuschläge.	25 h	EP	GP
02.10.2	Facharbeiterstunden Stunden eines Facharbeiters für unvorhergesehene Arbeiten, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung. Der Stundenverrechnungssatz gilt einschl. aller erf. Zuschläge.	25 h	EP	GP
Summe Titel 02.10		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Feuerwehr Breinig (25001)

02	LV	Holzbau		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
02.01	Titel	Baustelleneinrichtung	15	.....
02.02	Titel	Werkplanung	19	.....
02.03	Titel	Wände, Decken, Binder, Unterzüge	22	.....
02.03.01	Bereich	Außenwände	30	.....
02.03.02	Bereich	Innenwände	37	.....
02.03.03	Bereich	Decken	43	.....
02.03.04	Bereich	Binder, Unterzüge, Stützen, Sonstige	51	.....
02.03.06	Bereich	Sonstiges	55	.....
02.04	Titel	Leerrohre in Wänden und Decken	59	.....
02.05	Titel	Fassadenarbeiten vertikale Holzlattung	64	.....
02.06	Titel	Stahlbauelemente	74	.....
02.06.01	Bereich	Stahlbauelemente	75	.....
02.06.02	Bereich	Verbindungs- und Befestigungselemente	78	.....
02.07	Titel	Gerüstbauarbeiten/ Fangnetze	82	.....
02.08	Titel	Akustikdecke	90	.....
02.09	Titel	Sonstiges	95	.....
02.10	Titel	Stundenlohnarbeiten	97	.....
Summe LV 02 Holzbau				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
..... <u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>